



**VAREN**

---

GEMEINDE

**Rechnung**  
**2014**



## EINLADUNG

Die Urversammlung wird hiermit eingeladen auf:

**Montag, 11. Mai 2015 um 19.00 Uhr  
in die Burgerstube**

- Traktanden:**
1. Begrüssung;
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Protokoll der Urversammlung vom 15. Dezember 2014
  4. Verwaltungsrechnung 2014
  5. Bericht der Kontrollstelle
  6. Vorstellung Resultate Bevölkerungsbefragung durch Patrick Kuonen, Professor Hochschule für Wirtschaft und Tourismus
  7. Fusion der Zweckverbände "Forstbetrieb Sonnenberge-Dala" und "Forstrevier Leuk & Umgebung"
    - 7.1 Genehmigung der Statuten des neuen Zweckverbandes "Forst Region Leuk"
    - 7.2 Beschluss zur Auflösung des Zweckverbandes "Forstbetrieb Sonnenberge-Dala" (unter Vorbehalt der Neugründung)
  8. Verschiedenes

Varen, 20. April 2015

Zahlreiches Erscheinen erwartet

**Gemeindeverwaltung Varen**

Werte Mitbürgerinnen  
Werte Mitbürger

Die Verwaltungsrechnung 2014 der Munizipalgemeinde Varen liegt vor und es freut uns, Ihnen diese Rechnung zu unterbreiten. Wie gewohnt vermittelt unser Verwaltungsbericht eine Fülle von Zahlen und Fakten.

### Allgemeine Bemerkungen zur Jahresrechnung 2014

Die **laufende Rechnung** schliesst mit einem **Einnahmenüberschuss** von Fr. 96'294.22 ab. Der Gewinn vor Abschreibungen beläuft sich auf Fr. 694'406.72. Dies ist der Betrag, den die Verwaltung im Rahmen des normalen Gemeindehaushaltes erwirtschaftete.

*Vergleich mit Vorjahr und Budget:*

	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Budget 2014
Einnahmenüberschuss	Fr. 96'294.22	Fr. 93'721.34	Fr. 62'800.00
Gewinn vor Abschreibungen (Cash-Flow)	Fr. 694'406.72	Fr. 789'264.69	Fr. 512'800.00

Die ordentlichen **Abschreibungen** des Verwaltungsvermögens entsprechen einem durchschnittlichen Satz von 18.1% und erfüllen auch die Bedingung, dass ein höher festgelegter Abschreibungssatz (>10%) mindestens 4 Jahre angewendet wird. Es wurden zusätzliche Abschreibungen von Fr. 140'200.-- getätigt.

Bei Bruttoinvestitionen von Fr. 448'927.50 und Beiträgen von Fr. 97'315.00 weist die **Investitionsrechnung** einen **Ausgabenüberschuss** von Fr. 351'612.50 aus. Der Finanzierungsbedarf konnte aus eigenen liquiden Mitteln gedeckt werden.

*Vergleich mit Vorjahr und Budget:*

	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Budget 2014
Nettoinvestitionen	Fr. 351'612.50	Fr. 407'546.35	Fr. 476'000.00

Die Abweichung zum Budget ist damit zu erklären, dass die Arbeiten GEP (Generelles Entwässerungsprojekt) und die damit zusammenhängende Sanierung Kanalisation und Trennsystem nicht ausgeführt wurden. Ebenfalls wurden auch noch keine Bauarbeiten für den Steinschlagschutz ausgeführt. Der Dringlichkeit halber wurde die Sanierung der Quelfassungen (Trinkwasser) vorgezogen und für diese Fr. 150'000.-- bereits gebucht.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** beläuft sich auf 197.5% (Vorjahr 193.7%), was als "sehr gut" bezeichnet werden kann. Die Verbesserung zum Vorjahr ist auf die tiefere Investitionssumme zurückzuführen. Auch die **Selbstfinanzierungskapazität** in der Höhe von 25.9% (Vorjahr 28.5%) ist nach den Richtwerten des Kantons als "sehr gut" zu bezeichnen. Diese Kennzahl ist aufgrund der tieferen Selbstfinanzierungsmarge tiefer als in der Jahresrechnung 2013.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Varen hat sich nach der Rückzahlung von mittel- und langfristigen Schulden von Fr. 1'67'900.-- erneut verbessert und die Kennzahl "Nettoschuld pro Kopf" weist **ein Vermögen pro Kopf von Fr. 2'358.--** aus (Vorjahr: Nettovermögen pro Kopf Fr. 1'720.--). Nach den Kennzahlen des Kantons weist die Gemeinde somit **keine Verschuldung** auf, sondern ein **Nettovermögen** von Fr. 1'473'487.39 (Vorjahr: Nettovermögen Fr. 1'056'007.87).

### **Fusion Forstrevier**

Mit dem Ziel, sich für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen, haben der "Forstbetrieb Sonnenberge-Dala" und das "Forstrevier Leuk und Umgebung" Statuten für einen gemeinsamen Forstbetrieb (Zweckverband) erarbeitet. Die beiden Forstkommissionen sind überzeugt, dass bei weiter sinkenden Beiträgen der öffentlichen Hand die Qualität der Schutzwaldpflege und das forstliche Know-how mittelfristig nur mit einem fusionierten Betrieb erfolgreich gesichert werden kann. Die Genehmigung der Statuten des neuen Zweckverbandes "Forst Region Leuk" fällt in die Hoheit der Urversammlung bzw. Burgerversammlung. Die Statuten finden Sie am Ende dieses Heftes vollständig abgedruckt.

### **Auswertung Bevölkerungsbefragung**

Der Gemeinderat Varen beauftragte das Institut Entrepreneurship & Management (IEM) der Hochschule Wallis im September 2014 damit, in der Gemeinde Varen eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen. Daraufhin entwickelte das IEM in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat einen Fragebogen mit dem Ziel, die Einschätzungen der Varnerinnen und Varner zu den Lebensbedingungen und Dienstleistungen in ihrer Gemeinde zu erfassen und zu beurteilen. Der Inhalt des Fragebogens steht in direktem Zusammenhang mit der Gemeindepolitik und den strategischen Schwerpunkten der Gemeindebehörde. Der Fragebogen wurde im November 2014 verschickt und konnte bis Ende Januar 2015 direkt an das IEM eingesandt werden.

Ende März 2015 wurden die Ergebnisse dem Gemeinderat in Form einer Präsentation vorgestellt und besprochen. Die Befragung ergab, dass die Varnerinnen und Varner gern in ihrem Dorf leben und sich in hohem Mass mit ihrer Wohngemeinde identifizieren. Die Befragung der Bevölkerung liefert dem Gemeinderat nicht nur wichtige Erkenntnisse für das weitere Vorgehen, sondern kann auch als eigentliches strategisches Führungsinstrument eingesetzt werden. An der Urversammlung wird Herr Patrick Kuonen von HES-SO (IEM) die Auswertung der Bevölkerungsbefragung präsentieren.

Nach der Urversammlung wird der vollständige Bericht auf der Web-Site der Gemeinde heruntergeladen werden können.

Ich danke allen, die sich für die Gemeinde einsetzen sowie für das geschenkte Vertrauen und würde mich freuen, Sie an der Urversammlung begrüssen zu dürfen.

**Gilbert Loretan**  
Gemeindepräsident

## Protokoll der Urversammlung vom 15. Dezember 2014

Datum :	15. Dezember 2014
Beginn :	19:00 Uhr
Ende:	21:00 Uhr
Ort :	Bürgerstube
Anwesend :	4 Gemeinderäte Gemeindeschreiberin 29 Bürger/innen
Traktanden :	1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmzähler 3. Protokolle der Urversammlung vom 12. Mai 2014 4. Genehmigung Anpassung Abwassergebühren 5. Voranschlag 2015 5.1 Genehmigung ordentliche Rechnung 5.2 Genehmigung Investitionsrechnung 6. Finanzplanung 2015-2018 7. Genehmigung Interkommunales Feuerwehrreglement 8. Beschlussfassung Teilrevision Zonennutzungsplanung 9. Verschiedenes

### **1. Begrüssung**

Gemeindepräsident Gilbert Loretan begrüsst die Anwesenden und gibt die Traktanden bekannt. Die Einladung zur Urversammlung erfolgte durch Anschlag und Veröffentlichung im kant. Amtsblatt Nr. 47 vom 21. November 2014.

Gegen das Einladungsverfahren und die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

### **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Heidi Kuonen und Liliane Marks gewählt.

### **3. Protokoll der Urversammlungen vom 12. Mai 2014**

Das Protokoll ist im Büchlein zum Voranschlag abgedruckt und ein Verlesen wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **4. Genehmigung Anpassung Abwassergebühren**

Infolge der Investitionen in die ARA (Rechen, Überdeckung) und die daraus resultierenden Abschreibungen schliesst die Spezialfinanzierung Abwasser trotz der 2014 getätigten Gebührenerhöhung noch immer mit Verlust ab. Laut Budget 2015 würde ohne Gebührenanpassung ein Verlust von Fr. 25'000.-- resultieren. Die Gemeinde ist jedoch verpflichtet dafür zu sorgen, dass die Sonderrechnungen selbsttragend sind. Zudem sollten für die Abwasserreinigungsanlage auch jährlich Rückstellungen gebildet werden.

Daher beantragt der Gemeinderat eine Anpassung der Gebühren ab 1.1.2015 um + 50%. Der detaillierte Gebührenkatalog war auch im Büchlein zum Voranschlag abgedruckt.

Andy Schnider erkundigt sich, ob im Hinblick der Wohnbauförderung nicht eine andere Transaktion möglich wäre, um die Kosten zu decken.

Der Präsident antwortet: Nein, die Gebühren sind zweckgebunden und die Spezialfinanzierungen müssen eigenfinanziert werden. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind die Gebühren auch nach der Anpassung noch immer tief.

Da keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen folgen, schreitet man zur Abstimmung: Die Urversammlung nimmt die vorgeschlagene Gebührenanpassung einstimmig an.

## **5. Voranschlag 2015**

Der Präsident gibt die Finanzbeschlüsse für 2015 bekannt, wie diese vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 4. November 2014 beschlossen wurden. Diese erfahren keine Änderungen im Vergleich zum Jahr 2014.

Zu den Finanzbeschlüssen werden keine Fragen gestellt.

Anschliessend erläutert er den Budgetüberblick der laufenden Rechnung. Der Aufwand beläuft sich auf Fr. 2'421'200.--, der Ertrag auf Fr. 2'843'500.-- was eine Selbstfinanzierungsmarge von Fr. 422'300.-- ergibt. Die Abschreibungen betragen Fr. 407'000.-- was schliesslich zu einem Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von Fr. 15'300.-- führt. Neu wird die Beteiligung an den Betriebskosten der Alters- und Pflegeheime die Gemeinderechnung belasten: die Gemeinde hat einen Beitrag laut Anzahl Pflagetage zu leisten, für das Jahr 2015 wird mit Fr. 143'000.-- gerechnet. Bei den Personalkosten Werkhof wurde eingeplant, ab Oktober 2015 jemanden anzustellen, da Peter Oggier im Juni 2016 pensioniert wird und so eine Einarbeitung erfolgen kann. Die Steuereinnahmen sind rückläufig. Um ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können, musste eine Entnahme aus der Rückstellung Partnerabrechnung von Fr. 30'000.-- vorgesehen werden.

Die Investitionsrechnung sieht Ausgaben von Fr. 936'000.-- und Einnahmen von Fr. 485'000.-- vor, was Nettoinvestitionen von Fr. 451'000.-- ergibt. Daraus resultiert schliesslich ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 28'700.--. Die Positionen der Investitionsrechnung werden erläutert.

Der Präsident erläutert anschliessend noch die Finanzkennzahlen. Die Gemeindefinanzen laut Budget 2015 befinden sich gemäss den Richtwerten im Bereich gut bis sehr gut.

Seitens der Versammlung werden folgende Fragen gestellt:

Raphael Plaschy erkundigt sich, was die Quellensanierung genau umfasst. Antwort: Eine komplette Sanierung aller Brunnenstuben. An diesen wurde seit der Anfassung 1959 nichts mehr gemacht. Die Sanierung erfolgt etappenweise auf 2 Jahre verteilt. Die Versorgung mit Trinkwasser ist sichergestellt, notfalls kann bei der Gemeinde Inden angeschlossen werden.

Andy Schnider fragt, wieviel die neue Weihnachtsbeleuchtung gekostet hat. Da die meisten Privathaushalte bereits für genügend weihnachtliche Beleuchtung sorgen, hätte das Geld besser in die allgemeine Strassenbeleuchtung investiert werden sollen. Antwort: die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 21'000.-- und waren im Budget 2014 geplant. Es wurde jedoch auch in die Umrüstung der Strassenbeleuchtung in LED investiert. Bis auf die Laternen und Pilze wurden alle Lampen umgerüstet. Für diese ist eine Umrüstung noch zu teuer, man wartet auf Empfehlung der Branche die Entwicklung neuer Lampenköpfe ab.

Eine grosse Investitionsausgabe sind die Schutzmassnahmen Dorf. Das beauftragte Ingenieurbüro BINA hat eine Präsentation für die Veranschaulichung der geplanten Steinschlagschutzmassnahmen mit Netzen und Erddämmen vorbereitet. Diese wird der Urversammlung vorgeführt.

Ernst Rychen erkundigt sich, ob die Gemeinde keinen Einfluss hat, was man machen will oder nicht.

Der Präsident erklärt, dass die Gefahrenzonen aufgenommen wurden und man nun gezwungen ist, die nötigen Schutzmassnahmen umzusetzen. Je laut Gefahrenzone werden sonst die Privatpersonen zu baulichen Massnahmen verpflichtet. Im übrigen kam es in den letzten Jahren bereits zu Schadenfällen, welche glücklicherweise glimpflich endeten. Für die Sicherheitsgewährleistung hat man keine Wahl. Der Kanton beteiligt sich mit 80% an den Kosten.

Raphael Plaschy weist auf das Gefahrenpotential des ausgeschütteten Materials beim damaligen Waldstrassenbau hin. Peter Oggier auf die Gefahr der nicht mehr unterhaltenen Mauern ehemaliger Äcker und Gärten.

Zur laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung werden sonst keine Fragen mehr gestellt.

Die Urversammlung genehmigt anschliessend beide Rechnungen einstimmig.

## **6. Finanzplanung 2015-2018**

Die Finanzplanung wurde für die Periode 2015-2018 angepasst und sie wird der Urversammlung zur Kenntnisnahme unterbreitet. Der vorliegende Finanzplan wurde vom Gemeinderat am 18. November 2014 genehmigt. Ab 2016 hofft man auf zusätzliche Einnahmen aus dem geplanten Kleinkraftwerk Nutzwasser Dala. An der Urversammlung vom Mai 2015 wird das Projekt genauer vorgestellt. Für dieses Werk wird die Urversammlung einen Bau- und Kreditbeschluss zu fassen haben.

Seitens der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

## **7. Genehmigung Interkommunales Feuerwehrreglement**

Nathalie Loretan informiert, dass der Zusammenschluss der Feuerwehr Varen mit der Stützpunktfeuerwehr Leuk ein regionales Feuerwehrreglement nötig macht. Inzwischen hat sich auch die Gemeinde Agarn dazu entschieden, ihre Feuerwehr ab 1.1.2015 der interkommunalen Stützpunktfeuerwehr Region Leuk anzuschliessen. Sie haben bereits bei der Vorbereitung des Regionalen Feuerwehrreglementes mitgearbeitet. Das Reglement entspricht dem Standardreglement des Kantons und dieser hat eine positive Vormeinung zum vorliegenden Reglementsentwurf abgegeben. Das Reglement ist ebenfalls im Büchlein zum Voranschlag abgedruckt.

Wichtig zu wissen ist, dass die Bauten im Eigentum der jeweiligen Gemeinde bleiben und diese für den Unterhalt verantwortlich ist. Auch weiterhin muss pro Ortschaft ein Zug zur Sicherstellung des Ersteinsatzes rekrutiert sein. Für die Kosten wird jährlich ein Budget erstellt, welches vom Gemeinderat zu genehmigen ist. Die Kosten werden laut Einwohnerzahl auf die angeschlossenen Gemeinden aufgeteilt. Für 2014 und 2015 beträgt dies Fr. 51.-- pro Kopf (Fr. 40.-- für laufende Rechnung, Fr. 10.-- für Investitionen, Fr. 1.-- für Agathafeier).

Gilbert Loretan schlägt eine kapitelweise Beratung des Reglements und eine anschliessende gesamthafte Abstimmung vor. Die Urversammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Josy Loretan erkundigt sich nach der Kostenaufteilung bei einem Einsatz. Antwort: die Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde, wo das Schadenereignis ist.

Das Regionale Feuerwehrreglement wird von der Urversammlung einstimmig genehmigt.

## **8. Beschlussfassung Teilrevision Zonennutzungsplanung**

Die Ausgangssituation, welche zu dieser Teilrevision führte, ist wie folgt:

Die Gemeinde hat in Art. 58 (Wohnzone W2) des Bau- und Zonenreglements vom 25. April 2001 festgehalten, dass nicht störende Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, welche das in den Wohnzonen geduldete Mass an Lärm- und Luftwirkungen nicht überschreiten, gestattet sind.

Im Staatsratsentscheid vom 13. August 2014 wird festgehalten, dass in der Wohnzone W2 lediglich Betriebe des täglichen Bedarfs zugelassen sind (Coiffeur, Quartierläden, Bäckereien, Arzt- und Anwaltspraxen u. ä.) Somit sind Weinkellereien und Gewerbebetriebe innerhalb der Wohnzone W2 nicht mehr möglich.

Dies entspricht nicht der ursprünglichen Absicht der Gemeinde, wonach innerhalb der Wohnzone W2 andere Betriebe wie beispielsweise Weinkellereien und Gewerbebetriebe als zonenkonform bewilligt werden können. Daher besteht Handlungsbedarf.

Im rechtsgültigen Zonenplan wird ein Teil der heutigen Wohnzone W2 geändert in Wohnzone W2A. Die Definitionen der Artikel 55 Dorfzone und Artikel 58 Wohnzone W2 im Bau- und Zonenreglement werden angepasst. Vorgeschlagen wird folgender neue Wortlaut:

<b>Art. 55</b>	
<b>Dorfzone D</b>	
Zweck der Zone:	Die Dorfzone umfasst das engere Dorfgebiet und dient zur Wahrung der erhaltenswerten Eigenart des Dorfes und zur Förderung einer zweckmässigen Sanierung. Sie ist für die Erstellung von Wohn- und kleineren Geschäftsbauten vorgesehen. <b>Im Weiteren sind kleinere, wenig störende Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe sowie Kellereibetriebe gestattet.</b>
Geschosszahl:	entsprechend den umliegenden Bauten, max. 3 Vollgeschosse
Gebäudehöhe:	entsprechend den umliegenden Bauten, aber max. 14.5 m O.K. Firstpfette
Grenzabstand:	1/3 der Höhe, von jedem Punkt der Fassade aus gemessen, mindestens 3.0 m <b>Die VKF-Vorschriften sind in jedem Falle einzuhalten</b>
Lärmempfindlichkeit:	Stufe II

Besondere Bestimmungen:	
<ul style="list-style-type: none"><li>- Neu-, An- oder Umbauten haben sich in Stellung, Höhe, Dachform, Proportionen, Fensteröffnungen, Material, Fassade und Farbe den Bauten des Dorfkerns anzupassen.</li><li><del>- In besonderen Fällen kann der Gemeinderat, gestützt auf Art. 12 des Beschlusses vom 15.5.1968 über die im Interesse der Feuerpolizei bei Bauten einzuhaltenden Abstände, nach Einholen der Zustimmung der zuständigen kantonalen Dienststellen, einen kleineren Grenzabstand bewilligen. Insbesondere kann er dann den Wiederaufbau eines Gebäudes auf dem alten Grundriss gestatten, auch wenn das Bauvorhaben den obigen Vorschriften nicht entspricht, sofern dies zu einer wesentlichen Verbesserung gegenüber der reglementarischen Bauweise beiträgt. Es dürfen dabei jedoch keine wesentlichen nachbarlichen und keine öffentlichen Interessen verletzt werden.</del></li><li>- <b>In besonderen Fällen kann der Gemeinderat einen kleineren Grenzabstand bewilligen (Art. 30 BauG). Insbesondere kann er den Wiederaufbau eines Gebäudes auf dem alten Grundriss gestatten, auch wenn das Bauvorhaben den obigen Vorschriften nicht entspricht, sofern dies zu einer wesentlichen Verbesserung gegenüber der reglementarischen Bauweise beiträgt. Es dürfen dabei jedoch keine wesentlichen nachbarlichen und keine öffentlichen Interessen verletzt werden. Die Aufstockung eines bestehenden Dachgeschosses bis zur max. Kniestockhöhe von 1.2 m ist gestattet.</b></li><li>- Bei Gesuchen zwecks Umbau alter Gebäude sind Fotos von allen Fassaden und vom Gebäude in der Baugruppe beizulegen.</li><li>- <b>Art. 45-41</b> und ff sind besonders zu berücksichtigen.</li></ul>	

Andy Schnider beantragt dazu folgende Abänderung: Im Abschnitt Grenzabstand lediglich zu formulieren: Die VKF-Vorschriften sind einzuhalten.

Dieser Antrag wird von der Urversammlung einstimmig angenommen.

<b>Art. 58</b> <b>Wohnzone W2, W2A</b>	
Zweck der Zone:	<b>Wohnzone W2:</b> Überbauung mit Wohn- und Ferienhäusern. <b>Wohnzone W2A:</b> Bei dieser Zone handelt es sich um eine Mischzone, welche die Überbauung mit Wohnhäusern; mässig störende Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe sowie Kellereibetriebe gestattet.
Bauweise:	in der Regel offen
Geschosszahl:	max. 2 Vollgeschosse
Gebäudehöhe:	max. 12.50 m O.K Firstpfette
Grenzabstand:	<b>kleiner Grenzabstand:</b> 1/3 der Höhe, von jedem Punkt der Fassade aus gemessen, mindestens 3.0 m <b>grosser Grenzabstand:</b> 70 % der Gebäudehöhe Die VKF-Vorschriften sind in jedem Falle einzuhalten
Ausnutzung	az = 0.6
Lärmempfindlichkeit:	<b>Wohnzone W2:</b> Stufe II <b>Wohnzone W2A:</b> Stufe III
Besondere Bestimmungen <del>Nicht störende Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, welche das in den Wohnzonen geduldete Mass an Lärm- und Luftfeinwirkungen nicht überschreiten, sind gestattet.</del> - Unter Einhaltung der Bestimmungen von Art. 36 (Immissionen) sowie Art. 41 (Schutz des Orts- und Landschaftsbildes) sind in der Wohnzone W2A mässig störende Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe (Werkstätten, Druckereien, Schlossereien, Zimmereibetriebe, Spenglereien, Sanitär, Schreinereien, Autogewerbe, ...) sowie Kellereibetriebe gestattet.	

Der Präsident erklärt dazu noch, dass für die heutigen Betriebe in der Wohnzone W2 der Besitzstand gewahrt bleibt. Eine Vergrösserung wird beschränkt noch möglich sein. Jedoch sicherlich keine Verdoppelung.

Der Plan mit der neu aufgeteilten Wohnzone W2 und W2A wird projiziert. Die Neueinteilung wurde auch mit der kant. Dienststelle für Raumentwicklung bereits besprochen. Eine gesamte Änderung der heutigen Wohnzone W2 würde jedoch nicht gutgeheissen. Es muss gewahrt bleiben, dass ein Gebiet zum Wohnen reserviert bleibt.

Jean-Pierre Loretan erkundigt sich, warum keine W3 Zone geschaffen wird. Der Präsident informiert, dass dies einer Neueinzonung von Bauland gleich käme. Dies ist bis zur Anpassung der kant. Gesetzgebung 2018 nur mit flächengleicher Baulandauszonung möglich, gemäss Bundesgesetz über die Raumplanung RPG.

Ernst Rychen fragt, ob es Änderungen an der Gebäudehöhe gibt. Der Präsident erklärt, dass diese Bestimmungen mit der heute vorliegenden Teilrevision keine Änderungen erfahren, ebenso nicht die Ausnutzungsziffer und die Grenzabstände.

Manfred Plaschy möchte wissen, ob dann Gewerbebauten nur noch in der Wohnzone W2A möglich sind. Dies wird bejaht.

Daniel Loretan erkundigt sich, warum nicht die gesamte heutige Zone W2 umgeändert wird. Der Präsident erklärt, dass das durch die Baulandumlegung 1997-99 neu erschlossene Bauland im Gebiete „Berden“ als reine Wohnzone reserviert bleiben sollte.

Da keine weiteren Fragen folgen, schreitet man zur Abstimmung:

Ja-Stimmen	26
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

Somit wird die vorgeschlagene Teilrevision der Zonennutzungsplanung von der Urversammlung genehmigt.

## 9. Verschiedenes

1. Bernhard Witschard informiert über die ausgeführten Arbeiten seit der letzten Urversammlung:
  - Überdachung ARA abgeschlossen

- 2. Dringlichkeitsetappe der Hydranten saniert, Rest folgt im 2015
- Deckenverkleidung Gänge Zentrum Paleten ersetzt
- Küche im Mehrzweckraum Gemeindehaus montiert
- Treppenhaus Gemeindehaus neuer Plattenbelag verlegt
- Wässerfassung Dala Sanierungsarbeiten abgeschlossen
- Sanierung Aussentreppen Zentrum Paleten abgeschlossen
- Grab der Erinnerung auf dem Friedhof errichtet
- Noch zu erledigen sind das Sicherheitsgeländer beim Schulhaus und die Neubedachung des Stadels im Dorfzentrum
- Nach 22 jähriger Tätigkeit hat die Abwartin Julie Loretan ihren Rücktritt auf Ende 2014 gegeben. Auf das Stelleninserat hin meldeten sich verschiedene Bewerber. Der Gemeinderat hat als neue Abwartin Jane Bernhard angestellt, sie wird jetzt bereits eingearbeitet und übernimmt offiziell am 1.1.2015. Bereits heute wird Julie Loretan für ihre Arbeit bestens gedankt, die Verabschiedung erfolgt dann an der Neujahrsfeier.

2. Nathalie Loretan informiert:

- Bund und Kanton unterstützen Projekte im Bereich des Agrotourismus. Varen hat im Rahmen von Agro Espace Leuk 2 Projekte eingereicht: B&B und Manufaktur, wobei auf das B&B 1. Priorität gelegt wurde. Dieses ist im Haus der Fam. Varonier am Schleif geplant. Die Genehmigung dieses Projektes ist am 19.11.2014 erfolgt. Die Kosten von 1.3 Mio. werden von Bund, Kanton und Gemeinde mit Subventionen mitfinanziert. Weiter erhält man vom Kanton ein zinsloses Darlehen von Fr. 51'000.--, die Berghilfe übernimmt Fr. 80'000.--, die Gebäudeeigentümer beteiligen sich und ein Bankdarlehen von Fr. 450'000.-- wurde zugesichert. Der Baubeginn ist im Januar 2015 geplant. Der Betriebsstart soll in Zusammenarbeit mit den Kellereien und der Gemeinde erfolgen, nach 1 Jahr ist die Anstellung eines Geschäftsführers geplant. Für die Trägerschaft wurde von der Genossenschaft Pro Varen und der Gemeinde eine Gesellschaft gegründet: die Varmalat GmbH. (Beteiligung 75 % Pro Varen, 25 % Gemeinde). Die Gemeinde übernimmt keine Defizitgarantie des Betriebes. Roger Varonier zeigt anschliessend die Pläne des geplanten B&B.

3. Roger Varonier teilt mit:

- Der Pinien-Prozessionsspinner ist an vielen Bäumen festzustellen. Der Forstbetrieb hat hierzu informiert, dass dieser keine Gefährdung darstellt.
- Für den Bau von Solaranlagen ist zwar nach neuer Gesetzgebung keine Baubewilligung mehr nötig, es muss jedoch eine Meldung an die Gemeinde erfolgen und die Vorschriften sind einzuhalten.

4. Isabelle Dejung erkundigt sich nach der Glasfasererschliessung.

Gilbert Loretan informiert, dass Varen laut Plan 2017-18 an der Reihe ist. Es ist jedoch vorgekommen, dass Gemeinden zurückgetreten sind, eventuell könnte man also vorrücken, sofern die nötige finanzielle Beteiligung bereitsteht.

5. Beata Wenger findet das System mit der Kehrriechkarte sehr gut. Sie schlägt vor, den Kehrriech nur noch 2-wöchentlich einzusammeln und dafür das Altpapier auch 2-wöchentlich, da monatlich so grosse Mengen zusammenkommen. Nathalie Loretan antwortet, dass bevor Änderungen vorgenommen werden, das erste Jahr abgewartet werden will.

6. Gilbert Loretan informiert:

- Im November haben alle eine Fragebogen der Gemeinde erhalten. Er appelliert diesen auszufüllen. Die HESSO wird ab Ende Januar die Auswertung vornehmen, diese wird im April-Mai präsentiert.
  - Nach der Demission von Florian Bayard als Gemeinderat haben die restlichen Gemeinderatsmitglieder viel Zeit investiert, um einen Ersatz zu finden. Schliesslich konnte Michel Brunner für das Amt gewonnen werden. Er ist noch auf Reisen und wird am 1. Januar 2015 anfangen.
  - Die Neujahrs- und Jungbürgerfeier findet am 3. Januar 2015 statt. Die Ansprache wird Thomas Egger, Direktor der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB halten. Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.
7. Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, dankt der Präsident für die aktive Teilnahme an der Versammlung, dem Gemeindepersonal für seine gute Arbeit und der Gemeinderatskollegin und -kollegen für die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch der Bevölkerung für ihre Mitarbeit und lädt zum Aperó ein.

Der Präsident

Die Schreiberin

Gilbert Loretan

Julia Plaschy

## Überblick der Verwaltungsrechnung

Rechnung 2013      Voranschlag 2014      Rechnung 2014

### Laufende Rechnung

<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>			
Aufwand	- fr.		
Ertrag	+ fr.	2'224'939.70	2'16'821.18
<b>Selbstfinanzierungsmarge (negativ)</b>	= fr.	3'014'204.39	2'911'227.90
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= fr.	789'264.69	694'406.72
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>			
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)			
Selbstfinanzierungsmarge	- fr.	-	-
Ordentliche Abschreibungen	+ fr.	789'264.69	694'406.72
Zusätzliche Abschreibungen	- fr.	448'547.35	457'912.50
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	- fr.	246'996.00	140'200.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	= fr.	-	-
<b>Ertragsüberschuss</b>	= fr.	93'721.34	96'294.22

### Investitionsrechnung

Ausgaben	+ fr.	510'193.45	448'927.50
Einnahmen	- fr.	102'647.10	97'315.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	= fr.	407'546.35	351'612.50
<b>Nettoinvestitionen (negativ)</b>	= fr.	-	-

### Finanzierung

Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	789'264.69	694'406.72
Nettoinvestitionen	- fr.	407'546.35	351'612.50
Nettoinvestitionen (negativ)	+ fr.	-	-
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	= fr.	-	-
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	= fr.	381'718.34	342'794.22

## Überblick der Bilanz und der Finanzierung

Stand 31.12.2013

Stand 31.12.2014

		Stand 31.12.2013		Stand 31.12.2014		Mittelherkunft	Mittelverwendung
1	Aktiven	8'345'595.67	8'380'846.08			(Abnahme der Aktiven, Zunahme der Passiven)	(Zunahme der Aktiven, Abnahme der Passiven)
	<b>Finanzvermögen</b>	<b>6'144'182.02</b>	<b>6'407'085.88</b>				
10	Flüssige Mittel	1'198'384.02	1'407'328.03			-	208'944.01
11	Guthaben	461'405.30	470'128.15			-	8'722.85
12	Anlagen	4'324'963.00	4'326'464.00			-	1'501.00
13	Transitorische Aktiven	159'429.70	203'165.70			-	43'736.00
	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'178'007.00</b>	<b>1'931'507.00</b>				
14	Sachgüter	2'128'007.00	1'931'507.00				
15	Darlehen und dauernde Beteiligungen	-	-				
16	Investitionsbeiträge	50'000.00	-				
17	Übrige aktivierte Ausgaben	-	-				
	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>23'406.65</b>	<b>42'253.20</b>				
18	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	23'406.65	42'253.20			-	18'846.55
	<b>Fehlbetrag</b>	<b>-</b>	<b>-</b>				
19	Bilanzfehlbetrag	-	-				
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>8'345'595.67</b>	<b>8'380'846.08</b>				
	<b>Verpflichtungen</b>	<b>5'088'174.15</b>	<b>4'933'598.49</b>				
20	Laufende Verpflichtungen	226'101.35	213'184.70			-	12'916.65
21	Kurzfristige Schulden	2'000.00	2'120.00			120.00	-
22	Mittel- und langfristige Schulden	3'852'400.00	3'684'500.00			-	167'900.00
23	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	21'330.00	16'330.00			-	5'000.00
24	Rückstellungen	7'325.65	7'325.65			-	-
25	Transitorische Passiven	979'017.15	1'010'138.14			31'120.99	-
	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>339'285.35</b>	<b>432'817.20</b>				
28	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	339'285.35	432'817.20			93'531.85	-
	<b>Vermögen</b>	<b>2'918'136.17</b>	<b>3'014'430.39</b>				
29	Eigenkapital	2'918'136.17	3'014'430.39				
						342'794.22	-
						467'567.06	467'567.06

Finanzierungsüberschuss der Verwaltungsrechnung  
 Finanzierungsfehlbetrag der Verwaltungsrechnung

## Laufende Rechnung nach Funktionen

Rechnung 2013

Voranschlag 2014

Rechnung 2014

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	409'813.57	137'028.89	467'900.00	139'800.00	439'245.30	135'737.65
1 Öffentliche Sicherheit	110'212.10	78'731.45	144'700.00	65'400.00	119'422.35	41'064.95
2 Bildung	365'358.90	40'480.40	398'400.00	33'300.00	381'029.96	38'946.25
3 Kultur, Freizeit, Kultus	179'239.35	22'146.20	167'900.00	26'400.00	146'895.19	25'702.00
4 Gesundheit	49'461.80	-	45'600.00	-	26'025.95	-
5 Soziale Wohlfahrt	170'902.85	36'014.00	274'400.00	70'000.00	101'989.06	12'337.00
6 Verkehr	380'343.45	159'586.35	377'400.00	170'500.00	326'608.95	156'154.60
7 Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	301'806.10	247'955.00	326'800.00	261'800.00	332'305.35	228'119.40
8 Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	190'306.25	126'014.30	179'900.00	120'500.00	279'537.10	123'119.00
9 Finanzen, Steuern	763'038.68	2'166'247.80	537'500.00	2'047'100.00	661'874.47	2'150'047.05
<b>Total von Aufwand und Ertrag</b>	<b>2'920'483.05</b>	<b>3'014'204.39</b>	<b>2'920'500.00</b>	<b>2'934'800.00</b>	<b>2'814'933.68</b>	<b>2'911'227.90</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		-		-		-
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>93'721.34</b>		<b>14'300.00</b>		<b>96'294.22</b>	

## Laufende Rechnung nach Arten

Rechnung 2013

Voranschlag 2014

Rechnung 2014

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	549'991.45		578'400.00		509'008.70	
31 Sachaufwand	570'598.25		656'800.00		640'565.89	
32 Passivzinsen	65'347.45		60'000.00		55'456.25	
33 Abschreibungen	729'938.95		460'000.00		651'450.00	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	9'720.40		12'000.00		14'547.50	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	121'171.10		108'700.00		128'962.15	
36 Eigene Beiträge	620'191.90		757'200.00		511'057.64	
37 Durchlaufende Beiträge	43'971.00		23'500.00		23'040.25	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	36'020.70		19'600.00		102'502.30	
39 Interne Verrechnungen	172'985.85		195'800.00		178'343.00	
40 Steuern		1'542'947.55		1'360'000.00		1'502'296.20
41 Regalien und Konzessionen		26'176.65		21'200.00		27'550.05
42 Vermögenserträge		172'431.25		227'700.00		228'490.30
43 Entgelte		508'303.54		469'800.00		437'911.50
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		454'380.10		429'300.00		436'314.70
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		55'659.65		97'000.00		37'790.70
46 Beiträge für eigene Rechnung		13'942.15		31'700.00		11'674.20
47 Durchlaufende Beiträge		43'971.00		23'500.00		23'040.25
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		23'406.65		78'800.00		27'817.00
49 Interne Verrechnungen		172'985.85		195'800.00		178'343.00
<b>Total von Aufwand und Ertrag</b>	<b>2'920'483.05</b>	<b>3'014'204.39</b>	<b>2'872'000.00</b>	<b>2'934'800.00</b>	<b>2'814'933.68</b>	<b>2'911'227.90</b>

Aufwandüberschuss

Ertragsüberschuss

-

93'721.34

-

62'800.00

-

96'294.22

-

-

## Investitionsrechnung nach Funktionen

Rechnung 2013

Voranschlag 2014

Rechnung 2014

	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	43'150.00	-				
1 Öffentliche Sicherheit	59'021.10	89'021.10		5'000.00	6'171.25	5'650.00
2 Bildung	-	-		-	-	-
3 Kultur, Freizeit, Kultus	-	-		-	-	-
4 Gesundheit	-	-		-	-	-
5 Soziale Wohlfahrt	-	-		-	-	-
6 Verkehr	142'931.25	5'000.00	175'000.00	-	102'703.20	-
7 Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	182'829.80	8'626.00	310'000.00	125'000.00	155'771.35	4'665.00
8 Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	82'261.30	-	218'000.00	117'000.00	184'281.70	87'000.00
9 Finanzen, Steuern	-	-		-	-	-
<b>Total der Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>510'193.45</b>	<b>102'647.10</b>	<b>723'000.00</b>	<b>247'000.00</b>	<b>448'927.50</b>	<b>97'315.00</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>407'546.35</b>		<b>476'000.00</b>		<b>351'612.50</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>						

## Investitionsrechnung nach Arten

Rechnung 2013

Voranschlag 2014

Rechnung 2014

	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachgüter	477'857.80		703'000.00		440'372.35	
52 Darlehen und Beteiligungen	-		-		-	
56 Eigene Beiträge	32'335.65		20'000.00		8'555.15	
57 Durchlaufende Beiträge	-		-		-	
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	-		-		-	
60 Abgang von Sachgütern		-		-		-
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte Dritter		13'626.00		5'000.00		4'665.00
62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		-		-		-
63 Fakturierungen an Dritte		-		-		-
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen		-		-		-
66 Beiträge für eigene Rechnung		89'021.10		242'000.00		92'650.00
67 Durchlaufende Beiträge		-		-		-
<b>Total der Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>510'193.45</b>	<b>102'647.10</b>	<b>723'000.00</b>	<b>247'000.00</b>	<b>448'927.50</b>	<b>97'315.00</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>407'546.35</b>		<b>476'000.00</b>		<b>351'612.50</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>-</b>		<b>-</b>		<b>-</b>	

## Überblick der Finanzkennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad (I1)	2013	2014	Durchschnitt
(Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestitionen)	193.7%	197.5%	195.4%

<b>Kennzahlen</b>	$I1 \geq 100\%$	5 - sehr gut
	$80\% \leq I1 < 100\%$	4 - gut
	$60\% \leq I1 < 80\%$	3 - genügend (kurzfristig)
	$0\% \leq I1 < 60\%$	2 - ungenügend
	$I1 < 0\%$	1 - sehr schlecht

NB : Falls die Nettoinvestitionen negativ sind (Investitionseinnahmen grösser als die Investitionsausgaben) kommt der Kennzahl kein indikativer Wert zuteil und wird aus diesem Grunde nicht in der Berechnung des Durchschnitts berücksichtigt.

2. Selbstfinanzierungskapazität (I2)	2013	2014	Durchschnitt
(Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)	28.5%	25.9%	27.2%

<b>Kennzahlen</b>	$I2 \geq 20\%$	5 - sehr gut
	$15\% \leq I2 < 20\%$	4 - gut
	$8\% \leq I2 < 15\%$	3 - genügend
	$0\% \leq I2 < 8\%$	2 - ungenügend
	$I2 < 0\%$	1 - sehr schlecht

3. Ordentlicher Abschreibungssatz (I3)	2013	2014	Durchschnitt
(Ordentl. Abschreibungen in % des abzuschreibenden VV)	15.6%	18.1%	16.8%

<b>Kennzahlen</b>	$I3 \geq 10\%$	5 - Genügende Abschr.
	$8\% \leq I3 < 10\%$	4 - Mittelmässige Abschr. (kurzfristig)
	$5\% \leq I3 < 8\%$	3 - Schwache Abschr.
	$2\% \leq I3 < 5\%$	2 - Ungenügende Abschr.
	$I3 < 2\%$	1 - Vollkommen ungenügende Abschr.

3.2 Gesamter Abschreibungssatz	2013	2014	Durchschnitt
(Abschr. + Saldo der LR in % des abzuschreibenden VV + Fehlbetrag)	27.5%	27.5%	27.5%

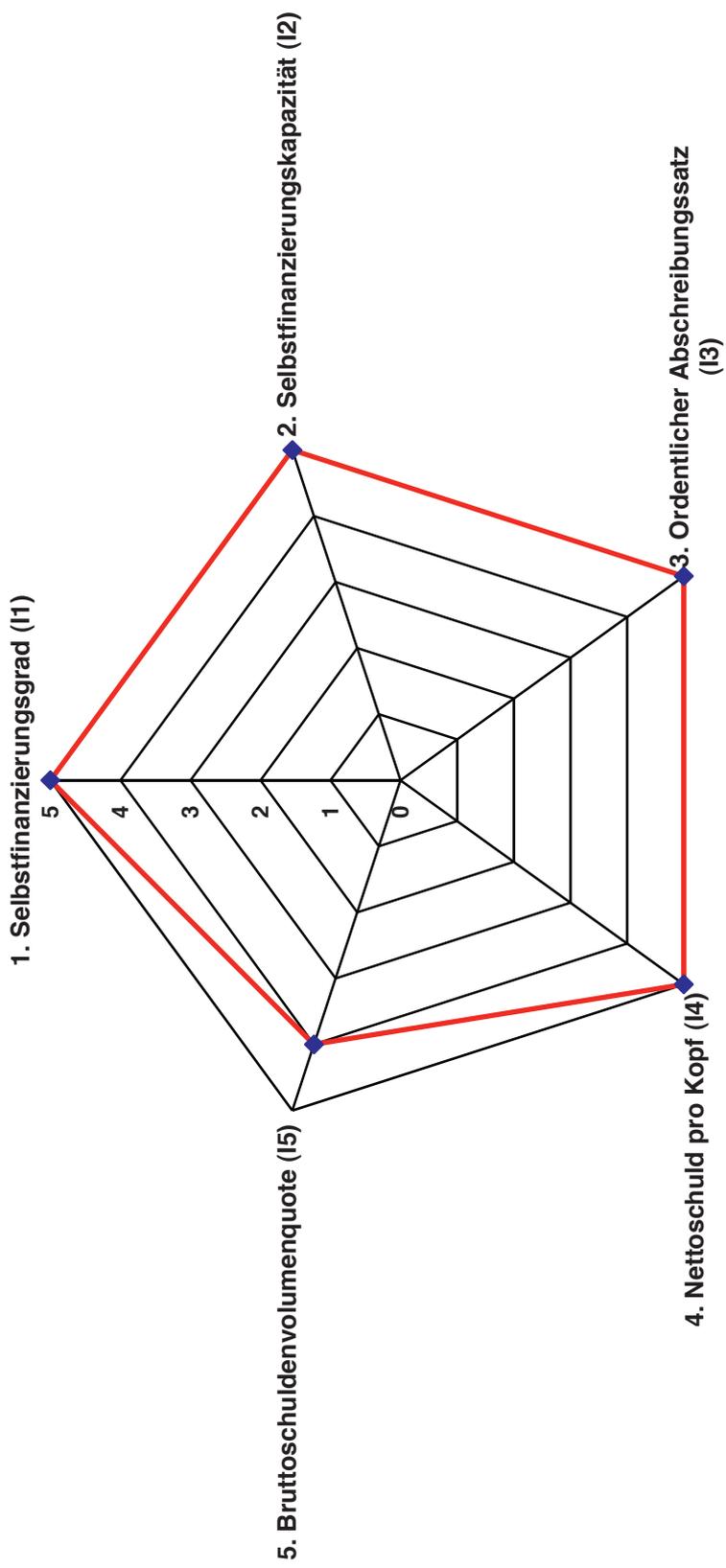
4. Nettoschuld pro Kopf (I4)	2013	2014	Durchschnitt
(Bruttoschuld minus realisierbares FV pro Einwohner)	-1720	-2358	-2042

<b>Kennzahlen</b>	$I4 < 3'000$	5 - Kleine Verschuldung
	$3'000 \leq I4 < 5'000$	4 - Angemessene Verschuldung
	$5'000 \leq I4 < 7'000$	3 - Grosse Verschuldung
	$7'000 \leq I4 < 9'000$	2 - Sehr grosse Verschuldung
	$I4 \geq 9'000$	1 - Ausserordentl. grosse Verschuldung

5. Bruttoschuldenvolumenquote (I5)	2013	2014	Durchschnitt
(Bruttoschuld in % des Ertrages der Laufenden Rechnung)	183.4%	184.0%	183.7%

<b>Kennzahlen</b>	$I5 < 150\%$	5 - sehr gut
	$150\% \leq I5 < 200\%$	4 - gut
	$200\% \leq I5 < 250\%$	3 - genügend
	$250\% \leq I5 < 300\%$	2 - ungenügend
	$I5 \geq 300\%$	1 - schlecht

Grafik zu den Kennzahlen - Durchschnittswerte der Jahre 2013 und 2014



## **Bericht der Revisionsstelle**

an die Urversammlung der **Munizipalgemeinde Varen**

---

Als Revisionsstelle, gemäss Art. 73, Ziff. 2, lit. d der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004, haben wir die Jahresrechnung der Munizipalgemeinde Varen, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das am 31.12.2014 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Gemeinderates*

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Art. 70 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Burgerrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004) und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

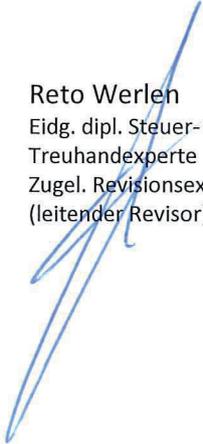
*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2014 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004).

Susten, im April 2015

Die Revisionsstelle

**Quadis Revisionen GmbH**



Reto Werlen  
Eidg. dipl. Steuer- &  
Treuhandexperte  
Zugel. Revisionsexperte RAB  
(leitender Revisor)



Daniela Bizeau  
BSc BFH in Betriebsökonomie  
Zugelassene Revisorin RAB

## Laufende Rechnung

(nach Dienstbereichen)

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>439'245.30</b>	<b>135'737.65</b>	<b>467'900</b>	<b>139'800</b>	<b>409'813.57</b>	<b>137'028.89</b>
	<b>Saldo</b>		<b>303'507.65</b>		<b>328'100</b>		<b>272'784.68</b>
<b>11</b>	<b>Legislative</b>	<b>8'855.70</b>		<b>10'300</b>		<b>10'253.35</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>8'855.70</b>		<b>10'300</b>		<b>10'253.35</b>
301.01	Entschädigung Wahlbüro	910.00		1'700		2'459.00	
310.01	Drucksachen, Publikationen	4'045.70		4'600		3'852.35	
317.01	Verpflegungsspesen			100		42.00	
318.01	Revisionskosten	3'900.00		3'900		3'900.00	
<b>12</b>	<b>Exekutive</b>	<b>54'523.50</b>		<b>48'300</b>		<b>46'729.50</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>54'523.50</b>		<b>48'300</b>		<b>46'729.50</b>
300.01	Besoldung Präsident	22'000.00		22'000		22'000.00	
300.02	Besoldung Gemeinderat	10'740.50		13'000		11'877.50	
300.03	Kommissionen	1'045.50		1'500		1'412.00	
309.01	Div. Personalkosten	2'198.10		2'500		2'507.20	
317.01	Reise- u. Repräsentationsspesen	8'539.40		9'300		8'932.80	
318.02	Evaluation Attraktivität	10'000.00					
<b>20</b>	<b>Finanzen und Informatik</b>	<b>2'388.40</b>	<b>1'305.65</b>	<b>2'000</b>	<b>1'800</b>	<b>780.05</b>	<b>1'237.54</b>
	<b>Saldo</b>		<b>1'082.75</b>		<b>200</b>	<b>457.49</b>	
318.03	Inkassospesen, Gebühren	2'388.40		2'000		780.05	
436.01	Rückerstattung Inkassospesen		1'305.65		1'800		1'237.54
<b>29</b>	<b>Übrige allgemeine Verwaltung</b>	<b>316'955.70</b>	<b>133'252.00</b>	<b>349'700</b>	<b>137'000</b>	<b>330'639.07</b>	<b>134'611.35</b>
	<b>Saldo</b>		<b>183'703.70</b>		<b>212'700</b>		<b>196'027.72</b>
301.01	Löhne Verwaltungspersonal	146'421.20		150'000		145'112.55	
303.01	Sozialleistungen	60'353.10		63'300		62'185.85	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	43'793.30		48'000		44'048.70	
305.01	Unfall- und Krankenversicherungs- beiträge	14'034.05		22'500		15'398.25	
309.01	Sonstige Personalkosten	2'770.55		500		318.50	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	3'892.25		7'000		7'785.60	
310.02	Fachliteratur, Zeitschriften	157.00		300		120.60	
310.03	Varner Panorama	7'413.20		7'700		9'443.60	
311.01	Mobilien			1'000			
311.02	Maschinen	132.40		500		1'753.90	
311.03	Hard- & Software	12'649.55		18'000		15'978.30	
315.01	Unterhalt Mobiliar, Maschinen	3'792.90		4'000		4'161.20	
317.01	Reisespesen	2'252.60		2'600		2'324.00	
318.01	Versicherungen	5'853.50		5'800		5'728.30	
318.02	Anwaltskosten & Verurkundungen			2'000		1'023.45	
318.03	Telefon-, Faxgebühren, Internet	2'639.30		2'500		1'962.60	
318.04	Porti, Postcheckspesen	7'886.80		9'000		9'546.77	
365.01	Beitrag DalaKoop	2'000.00		4'000		2'832.90	
365.02	Beiträge an Zweckverbände	914.00		1'000		914.00	
431.01	Kanzlei- & Amtsgebühren		4'201.00		3'500		4'651.40
436.01	Vergütung für Verwaltungsarbeit		55'245.45		56'000		54'764.45
436.02	Entschädigung AHV-Zweigstelle		3'511.45		3'400		3'464.80
436.03	Varner Panorama		810.00		600		940.00

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.04	Arbeitnehmerbeiträge Sozialleistungen		50'916.10		55'000		51'582.70
436.06	Div. Rückerstattungen		1'082.00		1'000		1'876.00
490.01	Interne Verrechnung Verwaltungskosten		17'486.00		17'500		17'332.00
<b>90</b>	<b>Verwaltungsgebäude</b>	<b>56'522.00</b>	<b>1'180.00</b>	<b>57'600</b>	<b>1'000</b>	<b>21'411.60</b>	<b>1'180.00</b>
	<b>Saldo</b>		<b>55'342.00</b>		<b>56'600</b>		<b>20'231.60</b>
312.01	Wasser, Strom, Heizung	6'683.10		7'600		6'590.00	
313.01	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	400.00		500		179.55	
314.01	Unterhaltsarbeiten	37'484.40		37'000		4'948.55	
318.01	Versicherungen	2'550.00		3'000		2'550.00	
390.01	Anteil Besoldung Abwartspersonal	9'404.50		9'500		7'143.50	
427.01	Mieterträge Verwaltungsgebäude		1'180.00		500		500.00
436.01	Beteiligung an Unterhaltskosten				500		680.00
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>119'422.35</b>	<b>41'064.95</b>	<b>144'700</b>	<b>65'400</b>	<b>110'212.10</b>	<b>78'731.45</b>
	<b>Saldo</b>		<b>78'357.40</b>		<b>79'300</b>		<b>31'480.65</b>
<b>100</b>	<b>Grundbuch</b>	<b>17'437.15</b>	<b>10'633.75</b>	<b>12'500</b>	<b>7'000</b>	<b>19'904.70</b>	<b>24'026.20</b>
	<b>Saldo</b>		<b>6'803.40</b>		<b>5'500</b>	<b>4'121.50</b>	
300.01	Schatzungskommission	340.00		1'000		867.00	
300.02	Vermessungskommission					88.00	
318.01	Kataster, Grundbuch	13'611.15		8'000		15'617.70	
390.01	Anteil Besoldung Registerhalter	3'486.00		3'500		3'332.00	
431.01	Registerhaltergebühren		4'690.00		3'000		4'583.00
436.01	Nachführungen amtl. Vermessung		5'943.75		4'000		7'102.30
436.02	Eigentümerbeiträge amtliche Vermessung						12'340.90
<b>101</b>	<b>Übrige Rechtspflege</b>	<b>9'558.75</b>	<b>9'316.10</b>	<b>14'500</b>	<b>18'000</b>	<b>17'541.50</b>	<b>33'240.40</b>
	<b>Saldo</b>		<b>242.65</b>	<b>3'500</b>		<b>15'698.90</b>	
300.01	Baukommission	2'160.00		3'500		2'610.00	
318.01	Rechtsberatung Bauwesen	4'419.00		4'000		4'067.55	
318.02	Baubewilligungskosten	2'979.75		7'000		10'863.95	
431.01	Baubewilligungen		8'016.10		18'000		31'240.40
437.01	Baubussen		1'300.00				2'000.00
<b>102</b>	<b>Einwohner- und Fremdenkontrolle</b>	<b>3'703.20</b>	<b>6'169.00</b>	<b>2'700</b>	<b>4'500</b>	<b>3'360.60</b>	<b>5'405.00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>2'465.80</b>		<b>1'800</b>		<b>2'044.40</b>	
351.01	Gebühren Ausweise	1'493.70		1'500		1'136.10	
351.02	Gebühren Fremdenkontrolle	2'209.50		1'200		2'224.50	
431.01	Gebühren Ausweise		2'385.00		2'500		1'683.00
431.02	Gebühren Fremdenkontrolle		3'784.00		2'000		3'722.00
<b>113</b>	<b>Gemeindepolizei</b>	<b>13'084.25</b>	<b>3'292.00</b>	<b>11'700</b>	<b>4'200</b>	<b>11'681.30</b>	<b>4'180.00</b>
	<b>Saldo</b>		<b>9'792.25</b>		<b>7'500</b>		<b>7'501.30</b>
300.01	Polizeikommission	405.00		700		960.00	
318.01	Entschädigung Securitas	5'429.25		6'000		3'946.30	
352.01	Entschädigung Gemeindepolizei	7'250.00		5'000		6'775.00	
436.01	Rückerstattungen Dritter				200		
437.01	Polizeibussen		3'292.00		4'000		4'180.00
<b>120</b>	<b>Friedensrichter</b>			<b>1'000</b>			
	<b>Saldo</b>				<b>1'000</b>		
318.01	Fallrestkosten Gemeinderichteramt			1'000			

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>122 Vormundschaftsbehörde</b>	<b>3'591.00</b>		<b>5'000</b>		<b>3'276.30</b>	
<b>Saldo</b>		<b>3'591.00</b>		<b>5'000</b>		<b>3'276.30</b>
352.01 Interk. Vormundschaftsamt					669.90	
352.02 Interk. Kindes- und Erwachsenenschutz- rechtbehörde	3'591.00		5'000		2'606.40	
<b>140 Feuerwehr</b>	<b>42'976.05</b>	<b>9'104.10</b>	<b>63'700</b>	<b>13'000</b>	<b>51'166.55</b>	<b>9'329.85</b>
<b>Saldo</b>		<b>33'871.95</b>		<b>50'700</b>		<b>41'836.70</b>
300.01 Kommission	1'140.00		2'600		2'326.50	
301.01 Feuerwehrsold	54.00		21'000		21'659.90	
301.02 Feuerwehrkurse			4'000		8'388.95	
301.03 Einsatzkosten	1'900.00		5'000		407.30	
309.01 Sonst. Personalkosten	833.70		2'300		1'523.60	
310.01 Büromaterial, Drucksachen			100		217.00	
311.01 Anschaffung Geräte, Ausrüstung			10'000		3'307.85	
312.01 Wasser, Strom, Heizung	2'108.20		1'700		485.30	
313.01 Betriebsstoffe Fahrzeuge			500		338.45	
314.01 Unterhalt Feuerwehrlokal			4'000		1'525.45	
315.01 Unterhalt Feuerwehrmaterial	247.60		1'200		583.95	
315.02 Unterhalt Mobilien, Maschinen	70.00		2'500		2'480.20	
318.01 Telefon- , Alarmgebühren	542.30		4'600		4'335.20	
318.02 Gebäudeversicherung	670.00		700		791.80	
318.03 Fahrzeugversicherung			1'000		933.10	
318.04 Waldbrandvorsorgekonzept	1'773.25					
352.01 Beitrag Stützpunktfeuerwehr	31'800.00					
365.01 Beitrag Feuerwehrverband			1'000		862.00	
365.02 Beitrag Hilfeleistungsfonds Air Zermatt	1'000.00		1'000		1'000.00	
390.01 Anteil Besoldung Feuerwehr	837.00		500			
430.01 Ersatzgebühren		9'104.10		9'500		8'955.95
436.01 Rückerstattungen Dritter				500		
461.01 Kantonsbeiträge				3'000		373.90
<b>160 Zivilschutz</b>	<b>304.20</b>	<b>2'550.00</b>	<b>800</b>		<b>304.20</b>	<b>2'550.00</b>
<b>Saldo</b>	<b>2'245.80</b>			<b>800</b>	<b>2'245.80</b>	
314.01 Baulicher Unterhalt Zivilschutzanlage			500			
318.02 Telefongebühren	304.20		300		304.20	
461.01 Kantonsbeitrag		2'550.00				2'550.00
<b>161 Übrige zivile Bevölkerungs- + Kulturgüterschutzaufgaben</b>	<b>28'767.75</b>		<b>32'800</b>	<b>18'700</b>	<b>2'976.95</b>	
<b>Saldo</b>		<b>28'767.75</b>		<b>14'100</b>		<b>2'976.95</b>
300.01 Kommunaler Führungsstab	285.00		4'000		193.00	
311.01 Anschaffung Geräte, Ausrüstung			2'000			
318.01 Planungsmandat Massnahmen Gefahrenkarte	25'697.45		25'000			
361.01 Beteiligung Unterhalt Verbauungen	18.70		1'500		17.35	
362.01 Rettungsstation Leukerbad	275.50		300		275.50	
362.02 Regionaler Führungsstab DalaKoop	2'491.10				2'491.10	
461.01 Kantonsbeiträge				18'700		

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>UNTERRICHTSWESEN - BILDUNG</b>	<b>381'029.96</b>	<b>38'946.25</b>	<b>398'400</b>	<b>33'300</b>	<b>365'358.90</b>	<b>40'480.40</b>
	<b>Saldo</b>		<b>342'083.71</b>		<b>365'100</b>		<b>324'878.50</b>
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>	<b>167'546.67</b>	<b>460.40</b>	<b>194'100</b>	<b>800</b>	<b>200'023.60</b>	<b>1'760.65</b>
	<b>Saldo</b>		<b>167'086.27</b>		<b>193'300</b>		<b>198'262.95</b>
300.01	Schulkommission	1'186.00		4'000		2'343.00	
309.01	Sonstige Personalkosten	798.60		1'700		959.65	
310.01	Schulmaterial, Lehrmittel	6'861.48		8'000		11'729.70	
311.01	Mobiliar, Einrichtungen	575.90		1'500		1'235.70	
311.02	EDV Schule	3'400.60		1'500		6'162.70	
315.01	Unterhalt Mobilien, Maschinen	2'715.49		5'000		3'968.45	
317.01	Schulspaziergang	500.00		500		1'000.00	
317.02	div. Entschädigungen	1'274.20		1'500		300.00	
318.03	Telefongebühren	405.90		400		395.70	
352.01	Interkomm. Schuldirektion	8'818.10		10'000		10'000.00	
361.01	Gemeindeanteil Kindergarten + Primarschule	140'860.40		159'800		161'778.70	
365.01	Div. Beiträge & Entschädigungen	150.00		200		150.00	
436.02	Beteiligung an Kopierkosten		460.40		800		1'003.50
461.03	Kantonsbeitrag Schulmaterial						757.15
<b>211</b>	<b>Orientierungsschule</b>	<b>76'004.60</b>		<b>73'000</b>		<b>64'716.25</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>76'004.60</b>		<b>73'000</b>		<b>64'716.25</b>
318.01	Schülertransporte	6'022.00		6'000		8'766.00	
352.01	Beteiligung Orientierungsschule	42'371.60		26'000		29'485.05	
361.01	Gemeindeanteil OS	27'611.00		41'000		26'465.20	
<b>213</b>	<b>Mittelschulen</b>	<b>1'479.00</b>	<b>739.50</b>	<b>3'000</b>	<b>1'500</b>	<b>2'558.00</b>	<b>1'279.00</b>
	<b>Saldo</b>		<b>739.50</b>		<b>1'500</b>		<b>1'279.00</b>
364.01	Transportkosten Schüler Sekunderstufe II	1'479.00		3'000		2'558.00	
461.01	Kantonsbeiträge		739.50		1'500		1'279.00
<b>219</b>	<b>Nicht Aufteilbares öffentl. Schule (Zentrum Paleten)</b>	<b>116'215.55</b>	<b>29'361.65</b>	<b>104'900</b>	<b>22'500</b>	<b>77'233.90</b>	<b>28'458.65</b>
	<b>Saldo</b>		<b>86'853.90</b>		<b>82'400</b>		<b>48'775.25</b>
300.01	Kommission	247.50		500		540.00	
301.01	Löhne Personal	21'885.60		24'000		21'600.00	
309.01	Spesenentschädigungen	2'400.00		2'400		2'400.00	
311.01	Mobilien	1'950.00		500			
312.01	Strom, Heizung	19'985.20		16'500		15'641.95	
313.01	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	4'041.85		4'000		5'105.95	
314.01	Gebäudeunterhalt	55'007.50		45'000		20'633.30	
318.01	Versicherung	6'674.90		7'000		6'863.70	
390.01	Anteil Besoldung MZA	4'023.00		5'000		4'449.00	
427.01	Vermietung		21'174.00		15'000		18'475.10
436.01	Beteiligung an Unterhaltskosten		687.65				2'983.55
490.01	Anteil Besoldung Verwaltungsgebäude		7'500.00		7'500		7'000.00
<b>220</b>	<b>Sonderschulen</b>	<b>3'014.74</b>		<b>6'400</b>		<b>2'862.95</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>3'014.74</b>		<b>6'400</b>		<b>2'862.95</b>
361.01	Gemeindeanteil Sonderschulen			3'400			
361.02	Gemeindeanteil Transportkosten behinderte Schüler	3'014.74		3'000		2'862.95	

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>239</b>	<b>Übriges berufliches Bildungswesen</b>	<b>16'769.40</b>	<b>8'384.70</b>	<b>17'000</b>	<b>8'500</b>	<b>17'964.20</b>	<b>8'982.10</b>
	<b>Saldo</b>		<b>8'384.70</b>		<b>8'500</b>		<b>8'982.10</b>
364.01	Transportkosten Lernende	16'769.40		17'000		17'964.20	
461.01	Kantonsbeitrag Transportkosten Lernende		8'384.70		8'500		8'982.10
<b>3</b>	<b>KULTUR - FREIZEIT - KULTUS</b>	<b>146'895.19</b>	<b>25'702.00</b>	<b>167'900</b>	<b>26'400</b>	<b>179'239.35</b>	<b>22'146.20</b>
	<b>Saldo</b>		<b>121'193.19</b>		<b>141'500</b>		<b>157'093.15</b>
<b>304</b>	<b>Musikschulen</b>	<b>7'402.90</b>		<b>6'000</b>		<b>5'491.90</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>7'402.90</b>		<b>6'000</b>		<b>5'491.90</b>
365.01	Beiträge an Musikschulunterricht	7'402.90		6'000		5'491.90	
<b>309</b>	<b>Übrige Kulturförderung</b>	<b>29'596.95</b>	<b>6'302.00</b>	<b>34'500</b>	<b>7'000</b>	<b>65'359.65</b>	<b>6'346.20</b>
	<b>Saldo</b>		<b>23'294.95</b>		<b>27'500</b>		<b>59'013.45</b>
300.01	Kommission für Brauchtum und Innovation	1'305.00		2'500		2'331.00	
301.01	Löhne Personal	2'892.00		4'000		3'936.00	
310.01	Drucksachen, Publikationen	1'505.50		1'500		1'400.75	
311.01	Möbilien, Material			1'000		1'817.10	
317.01	Fronleichnam	4'623.45		4'500		4'751.20	
317.02	Empfänge & Aperos	7'205.25		7'000		9'812.95	
317.03	Kulturanlässe & Dorfvereine	900.00		2'000		30'000.00	
317.04	Jungbürgerfeier	1'090.25		1'500		808.15	
317.06	Beiträge aus Kulturfonds KW Dala	6'000.00		6'000		6'000.00	
365.01	Beiträge an kulturelle Vereine	200.00		1'000		650.00	
365.02	Beiträge an kulturelle Veranstaltungen	500.00		500		500.00	
390.01	Anteil Besoldung Kulturanlässe	3'375.50		3'000		3'352.50	
436.01	Rückerstattungen Dritter		302.00		1'000		346.20
436.02	Beitrag Kulturfonds KW Dala		6'000.00		6'000		6'000.00
<b>330</b>	<b>Parkanlagen und Wanderwege</b>	<b>3'615.50</b>		<b>7'800</b>		<b>5'114.00</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>3'615.50</b>		<b>7'800</b>		<b>5'114.00</b>
314.01	Unterhalt Wanderwege			4'000			
362.01	Beitrag Vereinigung Wanderwege	600.00		800		600.00	
390.01	Anteil Besoldung Wanderwege	3'015.50		3'000		4'514.00	
<b>340</b>	<b>Spiel- und Sportanlagen</b>	<b>13'593.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>20'500</b>	<b>5'000</b>	<b>18'244.30</b>	<b>5'000.00</b>
	<b>Saldo</b>		<b>8'593.00</b>		<b>15'500</b>		<b>13'244.30</b>
311.01	Anteil Turn- Spielmaterial					544.00	
314.01	Unterhalt Sportplatz & grüner Platz	4'180.00		5'000		5'028.80	
314.02	Unterhalt Kinderspielplatz	262.00		2'000		2'000.00	
365.01	Beiträge Sportvereine	2'000.00		2'000		2'000.00	
365.02	Beitrag Militärschiessverein	1'500.00		1'500		1'500.00	
390.01	Anteil Besoldung Spiel- und Sportanlagen	5'651.00		10'000		7'171.50	
427.01	Mieterträge Sportplatz		5'000.00		5'000		5'000.00
<b>350</b>	<b>Ferienpass</b>	<b>525.00</b>		<b>500</b>			
	<b>Saldo</b>		<b>525.00</b>		<b>500</b>		
317.01	Ferienpass-Anteil	525.00		500			

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>390 Römisch-katholische Kirche</b>	<b>89'081.84</b>	<b>14'400.00</b>	<b>95'800</b>	<b>14'400</b>	<b>82'229.50</b>	<b>10'800.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>74'681.84</b>		<b>81'400</b>		<b>71'429.50</b>
314.01 Unterhalt Pfarrhaus	9'981.70		10'000		4'081.55	
318.01 Versicherung Pfarrhaus	740.00		800		740.00	
365.01 Anteil Pfarreirechnung	78'360.14		85'000		77'407.95	
427.01 Miete Pfarrhaus		14'400.00		14'400		10'800.00
<b>391 Evangelisch-refomierte Kirche</b>	<b>3'080.00</b>		<b>2'800</b>		<b>2'800.00</b>	
<b>Saldo</b>		<b>3'080.00</b>		<b>2'800</b>		<b>2'800.00</b>
365.01 Gemeindebeitrag	3'080.00		2'800		2'800.00	
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>26'025.95</b>		<b>45'600</b>		<b>49'461.80</b>	
<b>Saldo</b>		<b>26'025.95</b>		<b>45'600</b>		<b>49'461.80</b>
<b>440 Sozialmedizinisches Regionalzentrum</b>	<b>15'397.75</b>		<b>36'000</b>		<b>33'109.10</b>	
<b>Saldo</b>		<b>15'397.75</b>		<b>36'000</b>		<b>33'109.10</b>
362.01 Sozialmedizinisches Regionalzentrum	15'397.75		36'000		33'109.10	
<b>450 Krankheitsbekämpfung</b>	<b>500.00</b>		<b>100</b>		<b>5'164.55</b>	
<b>Saldo</b>		<b>500.00</b>		<b>100</b>		<b>5'164.55</b>
311.01 Defibrillator					5'164.55	
365.02 Beiträge andere Institutionen	500.00		100			
<b>460 Schulzahnärztliche Pflege</b>	<b>10'128.20</b>		<b>8'500</b>		<b>10'188.15</b>	
<b>Saldo</b>		<b>10'128.20</b>		<b>8'500</b>		<b>10'188.15</b>
366.01 Jugendzahnpflege	10'128.20		8'500		10'188.15	
<b>470 Lebensmittelkontrolle</b>			<b>1'000</b>		<b>1'000.00</b>	
<b>Saldo</b>				<b>1'000</b>		<b>1'000.00</b>
318.01 Lebensmittelkontrolle			1'000		1'000.00	
<b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>101'989.06</b>	<b>12'337.00</b>	<b>274'400</b>	<b>70'000</b>	<b>170'902.85</b>	<b>36'014.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>89'652.06</b>		<b>204'400</b>		<b>134'888.85</b>
<b>530 Ergänzungsleistungen zur Alters- und Invalidenversicherung</b>	<b>30'769.40</b>		<b>30'000</b>		<b>30'544.70</b>	
<b>Saldo</b>		<b>30'769.40</b>		<b>30'000</b>		<b>30'544.70</b>
361.01 Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	30'769.40		30'000		30'544.70	
<b>540 Jugendschutz</b>	<b>1'755.00</b>		<b>2'500</b>		<b>780.00</b>	
<b>Saldo</b>		<b>1'755.00</b>		<b>2'500</b>		<b>780.00</b>
361.01 Beiträge erzieherische Beistandschaften	1'755.00		2'500		780.00	
<b>541 Kinderheime und Kinderkrippen</b>	<b>11'270.91</b>		<b>16'000</b>		<b>8'700.00</b>	
<b>Saldo</b>		<b>11'270.91</b>		<b>16'000</b>		<b>8'700.00</b>
365.01 Beitrag Kindertagesstätte Purzilböim	11'270.91		16'000		8'700.00	
<b>542 Jugendarbeitsstelle</b>	<b>3'991.00</b>		<b>4'000</b>		<b>4'108.00</b>	
<b>Saldo</b>		<b>3'991.00</b>		<b>4'000</b>		<b>4'108.00</b>
365.01 Beitrag Jugendarbeitsstelle	3'991.00		4'000		4'108.00	
<b>550 Behinderte</b>	<b>58'394.90</b>		<b>52'000</b>		<b>56'882.55</b>	
<b>Saldo</b>		<b>58'394.90</b>		<b>52'000</b>		<b>56'882.55</b>
361.01 Beitrag zugunsten Behinderter	58'394.90		52'000		56'882.55	

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>570</b>	<b>Alters- und Pflegeheim</b>	<b>-59'000.00</b>		<b>66'000</b>			
	<b>Saldo</b>	<b>59'000.00</b>			<b>66'000</b>		
361.01	Beteiligung Betriebskosten Alters- und Pflegeheime	-59'000.00		66'000			
<b>580</b>	<b>Individuelle Fürsorge und Sozialhilfe</b>	<b>46'097.55</b>	<b>12'337.00</b>	<b>93'800</b>	<b>70'000</b>	<b>62'049.75</b>	<b>36'014.00</b>
	<b>Saldo</b>		<b>33'760.55</b>		<b>23'800</b>		<b>26'035.75</b>
300.01	Kommission	180.00		1'000		855.00	
318.01	Regionale Sozialhilfekommission			700			
366.01	Unterstützungen/Sozialhilfe	9'686.95		70'000		30'663.25	
366.02	Sozialhilfe (Kant. Abrechnung)	33'762.65		20'000		28'094.40	
366.03	Div. soziale Unterstützungsbeiträge	100.00		100		50.00	
366.04	Vorschüsse Unterhaltsbeiträge	2'367.95		2'000		2'387.10	
451.01	Rückerstattung Kanton und Gesundheitsregion		12'337.00		70'000		36'014.00
<b>582</b>	<b>Kantonaler Beschäftigungsfonds</b>	<b>8'610.30</b>		<b>10'000</b>		<b>7'737.85</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>8'610.30</b>		<b>10'000</b>		<b>7'737.85</b>
361.01	Kantonaler Beschäftigungsfonds	8'360.30		10'000		7'492.25	
361.02	Beitrag Verein RAV & BIZ	250.00				245.60	
<b>590</b>	<b>Hilfsaktionen im Inland</b>	<b>100.00</b>		<b>100</b>		<b>100.00</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>100.00</b>		<b>100</b>		<b>100.00</b>
365.01	Verschiedene Beiträge	100.00		100		100.00	
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>326'608.95</b>	<b>156'154.60</b>	<b>377'400</b>	<b>170'500</b>	<b>380'343.45</b>	<b>159'586.35</b>
	<b>Saldo</b>		<b>170'454.35</b>		<b>206'900</b>		<b>220'757.10</b>
<b>610</b>	<b>Kantonsstrassen</b>	<b>40'245.10</b>		<b>47'500</b>		<b>45'831.25</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>40'245.10</b>		<b>47'500</b>		<b>45'831.25</b>
351.03	Strassensignalisation durch Kanton	974.10		4'500		2'274.85	
361.01	Beteiligung Kantonsstrassen	39'271.00		43'000		43'556.40	
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassennetz</b>	<b>79'155.10</b>	<b>4'361.95</b>	<b>106'500</b>	<b>3'000</b>	<b>102'317.60</b>	<b>3'367.45</b>
	<b>Saldo</b>		<b>74'793.15</b>		<b>103'500</b>		<b>98'950.15</b>
311.01	Strassensignalisation			1'000		2'202.15	
312.01	Energie öffentliche Beleuchtung	19'117.35		22'000		21'098.10	
314.01	Strassenunterhalt	8'123.00		12'000		10'737.95	
314.02	Unterhalt Strassenbeleuchtung	409.20		5'000		5'632.25	
314.03	Schneeräumung	3'410.95		4'500		2'136.45	
314.04	Unterhalt öffentliche Plätze			1'000			
318.01	Dorfverschönerung	8'428.60		11'000		13'477.35	
390.01	Anteil Personal Gemeindestrassen	13'781.00		25'000		20'072.75	
390.02	Anteil Personal Dorfverschönerung	25'885.00		25'000		26'960.60	
436.01	Rückerstattungen Dritter		2'035.65		1'000		1'341.35
436.02	Blumenaktion		2'326.30		2'000		2'026.10
<b>621</b>	<b>Parkplätze und Parkuhren</b>	<b>8'308.75</b>	<b>11'943.15</b>	<b>1'200</b>	<b>13'000</b>	<b>171.20</b>	<b>15'024.20</b>
	<b>Saldo</b>	<b>3'634.40</b>		<b>11'800</b>		<b>14'853.00</b>	
315.01	Unterhalt Parkuhren	8'308.75		1'200		171.20	
434.01	Parkgebühren		11'943.15		13'000		15'024.20

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>622</b>	<b>Werkhof</b>	<b>186'578.95</b>	<b>139'849.50</b>	<b>207'300</b>	<b>154'500</b>	<b>219'668.05</b>	<b>141'194.70</b>
	<b>Saldo</b>		<b>46'729.45</b>		<b>52'800</b>		<b>78'473.35</b>
300.01	Kommission	990.00		1'400		975.00	
301.01	Löhne Betriebspersonal	159'086.00		158'000		161'493.00	
309.01	Übriger Personalaufwand	1'680.00		2'000		657.00	
311.01	Anschaffung Geräte, Maschinen	6'324.20		6'000		12'480.80	
312.01	Strom, Heizung	213.30		1'500		154.80	
313.01	Betriebsmaterialien	759.90		2'000		789.00	
313.02	Betriebsstoffe Fahrzeuge	4'690.60		6'000		4'355.45	
314.01	Baulicher Unterhalt	551.75		16'500		17'706.00	
315.01	Unterhalt Fahrzeuge & Maschinen	10'134.35		10'000		18'975.75	
318.01	Versicherungen	330.00		400		330.00	
318.02	Motorfahrzeugversicherung	1'818.85		3'500		1'751.25	
434.01	Beiträge an ausgeführte Arbeiten				500		
436.01	Rückerstattungen Dritter		1'920.50		2'000		6'492.85
490.01	Interne Verrechnung Personal		133'929.00		148'000		130'701.85
490.02	Interne Verrechnung Maschinen/Fahrzeuge		4'000.00		4'000		4'000.00
<b>650</b>	<b>Regionalverkehrsbetriebe</b>	<b>12'321.05</b>		<b>14'900</b>		<b>12'355.35</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>12'321.05</b>		<b>14'900</b>		<b>12'355.35</b>
365.01	Defizitbeteiligung Autolinie	9'464.05		12'000		9'498.35	
365.02	Mitfinanzierung Nachtbus Naters-Salgesch	2'857.00		2'900		2'857.00	
<b>7</b>	<b>UMWELT - RAUMORDNUNG</b>	<b>332'305.35</b>	<b>228'119.40</b>	<b>326'800</b>	<b>261'800</b>	<b>301'806.10</b>	<b>247'955.00</b>
	<b>Saldo</b>		<b>104'185.95</b>		<b>65'000</b>		<b>53'851.10</b>
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>51'993.80</b>	<b>51'993.80</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>51'908.05</b>	<b>51'908.05</b>
	<b>Saldo</b>						
312.01	Energiekosten	402.20		1'000		1'460.65	
314.01	Unterhalt Reservoir	1'555.45		2'000			
314.02	Unterhalt Leitungen & Hydranten	4'820.80		6'500		8'402.10	
318.01	Versicherungen	180.00		200		180.00	
318.02	Analysen, Expertisen	3'424.55		1'000		3'196.20	
318.04	Sicherung Quellschutzzonen			5'000			
319.01	Sonstige Unkosten			500			
331.01	Abschreibungen an den Wasseranlagen	25'667.50		2'500		3'687.00	
365.01	Verschiedene Beiträge	120.00		200		60.00	
380.01	Einlage in Spezialfinanzierung	2'502.30		19'600		26'157.60	
390.01	Anteil Besoldung Trinkwasser	7'980.00		6'000		3'000.50	
390.02	Administrationsbeitrag	3'000.00		3'000		3'000.00	
390.03	Int. Darlehenszinse	2'341.00		2'500		2'764.00	
434.01	Trinkwassergebühren		51'993.80		50'000		51'908.05
<b>710</b>	<b>Abwasserentsorgung</b>	<b>62'121.60</b>	<b>62'121.60</b>	<b>71'700</b>	<b>71'700</b>	<b>61'294.95</b>	<b>61'294.95</b>
	<b>Saldo</b>						
312.01	Strom ARA	6'797.85		8'000		7'523.70	
313.01	Fällmittel	2'176.20		2'500			
314.01	Unterhalt Leitungsnetz	6'978.80		4'000		5'540.55	
314.02	Unterhalt ARA	2'224.90		4'000		885.10	
315.01	Unterhalt Maschinen	100.45		2'000		1'368.50	
318.01	Versicherung ARA	2'126.60		2'200		2'120.10	
318.02	Telefongebühren	304.20		400		305.40	
318.03	Schlammabeseitigung	1'164.25		2'000		1'387.50	

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331.01	Abschreibungen Kanalisation	15'438.85		23'000		16'606.10	
365.01	Beiträge	70.00		100		70.00	
390.01	Anteil Besoldung Abwasser	19'398.50		18'000		19'724.00	
390.02	Administrationsbeitrag	3'000.00		3'000		3'000.00	
390.03	Int. Darlehenszinse	2'341.00		2'500		2'764.00	
434.01	Abwassergebühren		51'520.05		51'000		46'707.10
480.01	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		10'601.55		20'700		14'587.85
<b>720</b>	<b>Abfallbewirtschaftung</b>	<b>79'250.30</b>	<b>79'250.30</b>	<b>109'100</b>	<b>109'100</b>	<b>107'862.35</b>	<b>107'862.35</b>
	<b>Saldo</b>						
300.01	Kommission	322.50		800		540.00	
301.01	Lohn Deponiewart	1'988.00		2'000		2'128.00	
312.01	Energiekosten	163.70		200		172.10	
314.01	Unterhalt Deponie	1'951.30		1'000		642.60	
315.01	Container, Abfallbehälter	3'227.05		1'500		2'296.60	
318.01	Sperrgutabfuhr	7'186.50		13'200		8'085.45	
318.02	Sonstige Kosten	157.00		400			
318.03	Altglas	6'005.50		7'400		5'261.60	
318.04	Altpapier	7'553.65		7'400		3'800.00	
318.05	Betrieb EcoMolog	5'845.95		2'000			
318.06	Ueberwachung			5'000			
331.01	Abschreibungen	9'000.00		9'000		10'910.70	
352.01	Kehrichtabfuhr	8'532.00		18'800		22'626.00	
352.02	Kehrichtverbrennung	13'218.85		25'000		37'459.90	
352.03	Grünabfuhr	5'903.30		8'900		6'459.40	
390.01	Anteil Besoldung Kehricht	5'195.00		3'500		4'480.00	
390.02	Administrationsbeitrag	3'000.00		3'000		3'000.00	
427.01	Vermietung Plätze Deponie		2'512.30		2'500		2'274.65
434.01	Kehrichtgebühren		58'758.75		90'000		88'662.40
434.02	Deponiegebühren		2'997.00		3'500		4'566.00
436.01	Entsorgungsgebühr Altglas		3'837.25		4'500		3'540.50
436.1	Verkauf Container & Zubehör		2'450.00				
437.01	Bussen		450.00				
480.01	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen Abfall		8'245.00		8'600		8'818.80
<b>740</b>	<b>Friedhof</b>	<b>19'146.10</b>	<b>9'300.00</b>	<b>18'200</b>	<b>4'000</b>	<b>12'125.00</b>	<b>7'244.00</b>
	<b>Saldo</b>		<b>9'846.10</b>		<b>14'200</b>		<b>4'881.00</b>
300.01	Kommission	150.00		200			
314.01	Unterhalt Friedhof	13'611.10		14'000		9'314.00	
390.01	Anteil Besoldung Friedhof	5'385.00		4'000		2'811.00	
434.01	Bestattungsgebühren		9'300.00		4'000		7'244.00
<b>750</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>55'779.30</b>	<b>25'453.70</b>	<b>58'800</b>	<b>27'000</b>	<b>42'145.90</b>	<b>19'645.65</b>
	<b>Saldo</b>		<b>30'325.60</b>		<b>31'800</b>		<b>22'500.25</b>
314.01	Unterhalt Flüsse, Kanäle, Bäche	52'979.30		56'000		42'145.90	
351.01	Gemeindebeteiligung Rhonekorrektio	2'800.00		2'800			
451.01	Kantonsbeiträge für Kanäle & Flüsse		25'453.70		27'000		19'645.65
<b>781</b>	<b>Tierkörperbeseitigung</b>	<b>1'618.80</b>		<b>1'000</b>		<b>960.00</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>1'618.80</b>		<b>1'000</b>		<b>960.00</b>
362.01	Gemeindebeitrag Tierkörpersammelstelle	1'618.80		1'000		960.00	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>789 Übriger Umweltschutz</b>	<b>11'833.20</b>		<b>12'000</b>		<b>11'825.20</b>	
<b>Saldo</b>		<b>11'833.20</b>		<b>12'000</b>		<b>11'825.20</b>
365.01 Beitrag Naturpark Pfyn-Finges	11'169.00		11'200		11'169.00	
365.02 Div. Beiträge	664.20		800		656.20	
<b>790 Raumplanung</b>	<b>50'562.25</b>		<b>6'000</b>		<b>13'684.65</b>	
<b>Saldo</b>		<b>50'562.25</b>		<b>6'000</b>		<b>13'684.65</b>
318.01 Orts- & Nutzungsplanung	10'562.25		6'000		13'684.65	
318.02 Masterplan Dorfkernerhaltung & Wohnbauförderung	40'000.00					
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>279'537.10</b>	<b>123'119.00</b>	<b>179'900</b>	<b>120'500</b>	<b>190'306.25</b>	<b>126'014.30</b>
<b>Saldo</b>		<b>156'418.10</b>		<b>59'400</b>		<b>64'291.95</b>
<b>800 Landwirtschaft</b>	<b>51'793.30</b>	<b>9'590.00</b>	<b>45'300</b>	<b>12'500</b>	<b>52'176.60</b>	<b>25'770.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>42'203.30</b>		<b>32'800</b>		<b>26'406.60</b>
300.01 Landw. Kommission	901.50		800		687.50	
314.01 Unterhalt Flurstrassen	23'988.00		15'000		8'385.60	
318.01 Bearbeitung Reben	61.20		100		67.15	
365.01 Beiträge	1'088.85		500		430.00	
365.02 Beiträge z. G. Landwirtschaft Grüngut	4'958.25		8'900		6'459.35	
375.01 Beiträge aus Elementarschädenfonds					19'180.00	
390.01 Anteil Besoldung Flurstrassen	20'795.50		20'000		16'967.00	
423.01 Pachtzins Gemeindereben		2'590.00		2'500		2'590.00
475.01 Durchlaufende Beiträge						19'180.00
490.01 Anteil Unterhalt Flurstrassen		7'000.00		10'000		4'000.00
<b>801 Wässerwasser</b>	<b>79'312.85</b>	<b>79'312.85</b>	<b>79'500</b>	<b>79'500</b>	<b>70'453.30</b>	<b>70'453.30</b>
<b>Saldo</b>						
300.01 Kommission	315.00		500		547.50	
301.01 Personalkosten	112.00		500			
314.01 Unterhalt Wasserleitungen & Reservoir	21'951.45		6'000		1'531.30	
314.02 Unterhalt Berieselungsanlagen	504.20		5'000		3'331.90	
331.01 Abschreibungen	12'281.70		14'000		13'000.00	
362.01 Beitrag Zweckverband Raspille	7'500.00		7'500		7'500.00	
365.01 Mitgliederbeiträge	200.00		200		200.00	
380.01 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen					9'863.10	
390.01 Anteil Besoldung Wässerwasser	16'702.50		23'000		17'055.50	
390.02 Administrationsbeitrag	5'000.00		5'000		5'000.00	
390.03 Int. Darlehenszinse	3'746.00		3'800		4'424.00	
390.04 Anteil Unterhalt Flurstrassen	11'000.00		14'000		8'000.00	
434.01 Wässerwassergebühren		70'342.40		70'000		70'453.30
480.01 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		8'970.45		9'500		
<b>810 Forstwirtschaft</b>	<b>7'500.00</b>		<b>8'000</b>		<b>23'625.00</b>	
<b>Saldo</b>		<b>7'500.00</b>		<b>8'000</b>		<b>23'625.00</b>
318.02 Beteiligung Arbeiten am Schutzwald	7'500.00		8'000		23'625.00	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>830 Tourismus</b>	<b>31'315.85</b>	<b>28'040.25</b>	<b>38'100</b>	<b>28'500</b>	<b>36'026.75</b>	<b>29'791.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>3'275.60</b>		<b>9'600</b>		<b>6'235.75</b>
300.01 Kommission	1'185.00		3'000		1'655.00	
364.01 Beitrag Verkehrsverein	2'600.00		2'600		2'600.00	
364.02 Beitrag Wallis/Valais Promotion	500.00		500		500.00	
364.03 Beiträge Agrotourismus und Pro Varen	3'990.60		8'500		6'480.75	
376.01 Kurtaxen	1'601.25		1'500		2'476.05	
376.02 Tourismusförderungstaxen	21'439.00		22'000		22'314.95	
436.01 Infrastrukturbeitrag		5'000.00		5'000		5'000.00
476.01 Kurtaxen		1'601.25		1'500		2'476.05
476.02 Tourismusförderungstaxen		21'439.00		22'000		22'314.95
<b>840 Industrie, Gewerbe und Handel</b>	<b>106'684.00</b>		<b>4'000</b>		<b>2'528.00</b>	
<b>Saldo</b>		<b>106'684.00</b>		<b>4'000</b>		<b>2'528.00</b>
365.02 Region Oberwallis	3'684.00		4'000		2'528.00	
365.03 Konsum Varen	3'000.00					
380.01 Einlagen in Fonds Dorfkernerhaltung & Wohnbauförderung	100'000.00					
<b>869 Energie</b>	<b>2'931.10</b>	<b>6'175.90</b>	<b>5'000</b>		<b>5'496.60</b>	
<b>Saldo</b>	<b>3'244.80</b>			<b>5'000</b>		<b>5'496.60</b>
318.01 Vorprojekt Wasserkraftwerke	2'206.50		5'000		5'496.60	
318.02 Label Energiestadt Region DalaKoop	481.00					
318.03 Versicherung PV-Anlagen	243.60					
427.01 Ertrag PV-Anlage FW-Lokal		2'109.30				
427.02 Ertrag PV-Anlage Schulhaus		4'066.60				
<b>9 FINANZEN - STEUERN</b>	<b>661'874.47</b>	<b>2'150'047.05</b>	<b>537'500</b>	<b>2'047'100</b>	<b>763'038.68</b>	<b>2'166'247.80</b>
<b>Saldo</b>	<b>1'488'172.58</b>		<b>1'509'600</b>		<b>1'403'209.12</b>	
<b>900 Steuern natürliche Personen</b>	<b>66'886.00</b>	<b>1'435'428.95</b>	<b>22'000</b>	<b>1'314'000</b>	<b>13'667.00</b>	<b>1'456'964.50</b>
<b>Saldo</b>	<b>1'368'542.95</b>		<b>1'292'000</b>		<b>1'443'297.50</b>	
330.02 Steuerverluste auf Einkommens- & Vermögenssteuern	52'338.50		10'000		3'946.60	
341.01 Bezahlte Steuer auf überbaute Grundstücke	14'547.50		12'000		9'720.40	
400.01 Einkommenssteuern		1'135'871.65		1'080'000		1'121'725.05
400.02 Vermögenssteuern		162'102.50		130'000		143'123.50
400.03 Kopfsteuern		7'288.50		6'500		6'861.85
400.04 Quellensteuern		24'651.40		25'000		34'018.85
400.09 Rückzahlung Verlustscheine		736.70				
402.01 Grundstücksteuer nat. Personen		64'917.00		55'000		62'555.90
402.02 Steuer auf überbaute Grundstücke		6'278.60		5'000		5'913.60
403.01 Steuer auf Kapitaleistungen		17'485.20		4'000		73'482.25
403.02 Grundstückgewinnsteuer		10'334.20		3'000		2'416.70
403.03 Steuer auf Liquidationsgewinne		1'643.20				967.30
403.04 Steuer auf Lotteriegewinne				500		
405.01 Erbschafts- & Schenkungssteuer				500		985.30
406.01 Hundesteuer		4'120.00		4'500		4'914.20

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>901</b>	<b>Steuern juristische Personen</b>		<b>66'867.25</b>		<b>46'000</b>		<b>85'983.05</b>
	<b>Saldo</b>	<b>66'867.25</b>		<b>46'000</b>		<b>85'983.05</b>	
401.01	Gewinnsteuern		37'573.35		22'000		46'618.65
401.02	Kapitalsteuern		16'599.00		12'000		17'583.60
402.01	Grundstücksteuer jur. Pers.		12'694.90		12'000		21'780.80
<b>909</b>	<b>Andere Steuern</b>	<b>1'497.00</b>		<b>4'000</b>		<b>877.95</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>1'497.00</b>		<b>4'000</b>		<b>877.95</b>
318.01	Kantonssteuer	1'497.00		4'000		877.95	
<b>920</b>	<b>Finanzausgleich</b>		<b>436'112.00</b>		<b>429'300</b>		<b>454'306.65</b>
	<b>Saldo</b>	<b>436'112.00</b>		<b>429'300</b>		<b>454'306.65</b>	
444.01	Einnahmen aus Ressourcenausgleichsfonds		380'729.00		375'400		397'457.00
444.02	Einnahmen aus Lastenausgleichsfonds		55'383.00		53'900		56'849.65
<b>930</b>	<b>Anteil Erträge Bund</b>		<b>202.70</b>				<b>73.45</b>
	<b>Saldo</b>	<b>202.70</b>				<b>73.45</b>	
440.01	Rückverteilung CO2-Abgabe		202.70				73.45
<b>932</b>	<b>Gemeindeanteile an Regalien und Patente</b>	<b>353.40</b>	<b>27'550.05</b>	<b>300</b>	<b>61'200</b>	<b>318.80</b>	<b>26'176.65</b>
	<b>Saldo</b>	<b>27'196.65</b>		<b>60'900</b>		<b>25'857.85</b>	
310.01	Drucksachen, Publikationen	113.40		100		118.80	
365.01	Eigene Beiträge	240.00		200		200.00	
410.01	Wirtschaftspatente & Konzessionen		644.95		700		777.90
410.02	Patente für Veranstaltungen		600.00		500		820.00
411.01	Wasserrechtszinse		26'305.10		20'000		24'578.75
480.01	Entnahme Rückst. Partnerabr. KW Dala				40'000		
<b>940</b>	<b>Kapitaldienst</b>	<b>56'414.62</b>	<b>183'886.10</b>	<b>61'200</b>	<b>196'600</b>	<b>66'386.38</b>	<b>142'743.50</b>
	<b>Saldo</b>	<b>127'471.48</b>		<b>135'400</b>		<b>76'357.12</b>	
318.01	Bankgebühren	958.37		1'200		1'038.93	
322.01	Darlehenszinsen	46'824.00		50'000		55'417.90	
329.01	Vergütungszinse (Raten)	7'964.95		9'000		9'134.50	
329.02	Vergütungszinse auf Steuern	667.30		1'000		795.05	
421.00	Kontokorrentzinsen		363.90		300		380.40
421.01	Verzugszinsen (Raten)		9'197.20		10'000		14'132.15
421.02	Verzugszinsen		366.10		500		1'071.25
422.01	Dividenden & Zinsen		165'530.90		177'000		117'207.70
490.01	Interne Darlehenszinsen		8'428.00		8'800		9'952.00
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>536'723.45</b>		<b>450'000</b>		<b>681'788.55</b>	
	<b>Saldo</b>		<b>536'723.45</b>		<b>450'000</b>		<b>681'788.55</b>
330.01	Ordentliche Abschreibungen Finanzvermögen	999.00				30'449.00	
331.01	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	395'524.45		450'000		404'343.55	
331.10	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	140'200.00				246'996.00	
	<b>Total Aufwand</b>	<b>2'814'933.68</b>		<b>2'920'500</b>		<b>2'920'483.05</b>	
	<b>Total Ertrag</b>		<b>2'911'227.90</b>		<b>2'934'800</b>		<b>3'014'204.39</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>96'294.22</b>		<b>14'300</b>		<b>93'721.34</b>	

# Investitionsrechnung

(nach Dienstbereichen)

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>6'171.25</b>	<b>5'650.00</b>	<b>20'000</b>	<b>5'000</b>	<b>43'150.00</b>	
	Saldo		521.25		15'000		43'150.00
<b>029</b>	<b>Übrige allgemeine Verwaltung</b>	<b>6'171.25</b>	<b>5'650.00</b>	<b>20'000</b>	<b>5'000</b>	<b>27'367.10</b>	
	Saldo		521.25		15'000		27'367.10
506.01	Möbilien, Maschinen, EDV	6'171.25		20'000		27'367.10	
669.02	Rückerstattungen		5'650.00		5'000		
<b>090</b>	<b>Verwaltungsgebäude</b>					<b>15'782.90</b>	
	Saldo						15'782.90
503.03	Elektronisches Zutrittssystem Gemeindehaus					15'782.90	
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>					<b>59'021.10</b>	<b>89'021.10</b>
	Saldo					30'000.00	
<b>100</b>	<b>Grundbuch</b>					<b>59'021.10</b>	<b>89'021.10</b>
	Saldo					30'000.00	
500.02	Vermessung landwirtschaftliche Nutzflächen					59'021.10	
669.01	Eigentümerbeiträge Grundbuchvermessung						89'021.10
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>102'703.20</b>		<b>175'000</b>		<b>142'931.25</b>	<b>5'000.00</b>
	Saldo		102'703.20		175'000		137'931.25
<b>610</b>	<b>Kantonsstrassen</b>	<b>8'555.15</b>		<b>20'000</b>		<b>32'335.65</b>	
	Saldo		8'555.15		20'000		32'335.65
561.01	Baukosten Kantonsstrassen	8'555.15		20'000		32'335.65	
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassennetz</b>	<b>94'148.05</b>		<b>155'000</b>		<b>110'595.60</b>	<b>5'000.00</b>
	Saldo		94'148.05		155'000		105'595.60
500.01	Bodenkäufe Umfahrungsstrasse	25'000.00		25'000			
501.01	Strassenbeleuchtung (LED)	46'548.40		50'000		68'676.55	
501.04	Sanierung Dorfstrassen			60'000			
501.07	Teerung + Markierung Parkplatz Paleten					41'919.05	
509.01	Weihnachtsbeleuchtung	22'599.65		20'000			
610.01	Erschliessungsbeiträge						5'000.00
<b>7</b>	<b>UMWELT - RAUMORDNUNG</b>	<b>155'771.35</b>	<b>4'665.00</b>	<b>310'000</b>	<b>125'000</b>	<b>182'829.80</b>	<b>8'626.00</b>
	Saldo		151'106.35		185'000		174'203.80
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>150'000.00</b>	<b>2'332.50</b>		<b>2'500</b>		<b>4'313.00</b>
	Saldo		147'667.50		2'500		4'313.00
501.02	Sanierung Quellfassungen	150'000.00					
610.01	Anschlussgebühren Trinkwasser		2'332.50		2'500		4'313.00
<b>710</b>	<b>Abwasserentsorgung</b>	<b>5'771.35</b>	<b>2'332.50</b>	<b>160'000</b>	<b>2'500</b>	<b>112'919.10</b>	<b>4'313.00</b>
	Saldo		3'438.85		157'500		108'606.10
501.01	Kanalisation GEP	9'000.00		45'000		36'135.85	
501.02	ARA Ersatz Rechen					29'783.25	
501.03	ARA Sanierung Gebäude und Ueberdeckung	-3'228.65		15'000		47'000.00	
501.04	Sanierung Kanalisation sowie Trennsystem			100'000			
610.01	Anschlussgebühren		2'332.50		2'500		4'313.00

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>720 Abfallbewirtschaftung</b>					<b>69'910.70</b>	
<b>Saldo</b>						<b>69'910.70</b>
506.01 Kehrichtsystem, Container					69'910.70	
<b>761 Felssicherungen</b>			<b>150'000</b>	<b>120'000</b>		
<b>Saldo</b>				<b>30'000</b>		
501.01 Schutzmassnahmen Dorf			150'000			
661.01 Kantonsbeiträge				120'000		
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>184'281.70</b>	<b>87'000.00</b>	<b>218'000</b>	<b>117'000</b>	<b>82'261.30</b>	
<b>Saldo</b>		<b>97'281.70</b>		<b>101'000</b>		<b>82'261.30</b>
<b>800 Landwirtschaft</b>					<b>82'261.30</b>	
<b>Saldo</b>						<b>82'261.30</b>
501.01 Flurstrassen, Waldstrasse					82'261.30	
<b>801 Wasserwasser</b>	<b>134'281.70</b>	<b>87'000.00</b>	<b>168'000</b>	<b>117'000</b>		
<b>Saldo</b>		<b>47'281.70</b>		<b>51'000</b>		
501.01 Wasserfassung Raspille	45'236.65		53'000			
501.02 Wasserwasserleitung Pflang-Rossmattu	2'442.30					
501.03 Sanierung Rebbewässerung West	7'247.60		20'000			
501.04 Wasserfassung Dala	79'355.15		95'000			
661.01 Kantonsbeiträge Wasserfassung Raspille		32'000.00		37'000		
661.03 Kantonsbeiträge Sanierung Rebbewässerung West				14'000		
661.04 Kantonsbeiträge Wasserfassung Dala		55'000.00		66'000		
<b>869 Energie</b>	<b>50'000.00</b>		<b>50'000</b>			
<b>Saldo</b>		<b>50'000.00</b>		<b>50'000</b>		
503.01 Vorprojekt Wasserkraftwerke	50'000.00		50'000			
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>448'927.50</b>		<b>723'000</b>		<b>510'193.45</b>	
<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>97'315.00</b>		<b>247'000</b>		<b>102'647.10</b>
<b>Nettoinvestition</b>		<b>351'612.50</b>		<b>476'000</b>		<b>407'546.35</b>

# Bilanz

		Bestand am 31.12.2013	Bestand am 31.12.2014
<b>1</b>	<b>A K T I V E N</b>	<b>8'345'595.67</b>	<b>8'380'846.08</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>6'144'182.02</b>	<b>6'407'085.88</b>
<b>1000</b>	<b>Kassa</b>	<b>1'693.75</b>	<b>2'573.20</b>
1000	Kassa	1'693.75	2'573.20
<b>1001</b>	<b>Postcheck</b>	<b>119'522.22</b>	<b>119'890.33</b>
1001.01	Postcheck	119'522.22	119'890.33
<b>1002</b>	<b>Banken</b>	<b>1'077'168.05</b>	<b>1'284'864.50</b>
1002.02	Raiffeisenbank KK 15.55	495'781.60	342'012.85
1002.04	Walliser Kantonalbank KK 60.62	581'386.45	942'851.65
<b>1012</b>	<b>Steuerguthaben</b>	<b>318'636.05</b>	<b>327'260.75</b>
1012.09	Steuerdebitor 2009	41'904.90	38'345.05
1012.1	Steuerdebitor 2010	24'005.55	18'885.50
1012.11	Steuerdebitor 2011	49'365.85	39'163.45
1012.12	Steuerdebitor 2012	65'487.15	18'983.45
1012.13	Steuerdebitor 2013	137'991.60	44'340.40
1012.14	Steuerdebitor 2014		167'590.80
1012.31	Durchlaufkonto Gebühren	-119.00	-47.90
<b>1015</b>	<b>Debitorenguthaben</b>	<b>114'803.60</b>	<b>116'787.25</b>
1015.01	Debitoren Einmalfakturen	108'363.05	112'611.15
1015.02	Debitoren Wasser/Kanalisi./Kehricht	6'440.55	4'176.10
<b>1019</b>	<b>Übrige Guthaben</b>	<b>27'965.65</b>	<b>26'080.15</b>
1019.01	Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)	23'889.35	19'213.25
1019.02	Konto-Korrent Burgschaft	4'076.30	6'866.90
<b>1021</b>	<b>Aktien und Anteilscheine</b>	<b>1'519'006.00</b>	<b>1'519'007.00</b>
1021.01	Wertschriften	1.00	1.00
1021.02	Aktien ReLL AG (Einbringen Netz)	960'000.00	960'000.00
1021.03	Aktien Neue KW Dala AG	534'000.00	534'000.00
1021.04	Aktien Dala Finanz AG	1.00	1.00
1021.05	Aktien Torrentbahnen AG	1.00	1.00
1021.06	Aktien Skiwell AG	1.00	1.00
1021.07	Aktien ReLL Produktion AG	25'000.00	25'000.00
1021.08	Aktien Danet AG	1.00	1.00
1021.09	Beteiligung VarMaLaT GmbH	1.00	1.00
1021.10	Aktien Förderverein Obere Maressen		1.00
<b>1022</b>	<b>Darlehen</b>	<b>2'805'957.00</b>	<b>2'807'457.00</b>
1022.03	Darlehen an ReLL AG	2'240'000.00	2'240'000.00
1022.04	Darlehen an neue KW Dala AG	533'237.00	533'237.00
1022.05	Darlehen an Konsumgenossenschaft		3'000.00
1022.06	Kostenvorschuss Militärschiessverein	7'720.00	6'220.00
1022.07	Darlehen SMZ (Sozialhilfekommission)	25'000.00	25'000.00
<b>1030</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>159'429.70</b>	<b>203'165.70</b>
1030.01	Transitorische Aktiven	159'429.70	203'165.70

		<b>Bestand am 31.12.2013</b>	<b>Bestand am 31.12.2014</b>
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>2'201'413.65</b>	<b>1'973'760.20</b>
<b>1140</b>	<b>Grundstücke</b>	<b>1.00</b>	<b>1.00</b>
1140.01	Grundgüter	1.00	1.00
<b>1141</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>762'000.00</b>	<b>801'000.00</b>
1141.01	Dorfkanalisation	27'000.00	28'000.00
1141.02	ARA	65'000.00	52'000.00
1141.05	Reparatur Trinkwasserleitung	3'000.00	
1141.06	Trinkwasserreservoir	13'000.00	11'000.00
1141.09	Sanierung Dorfstrassen	440'000.00	374'000.00
1141.11	Parkplatz Paleten	35'000.00	29'000.00
1141.17	Strassenlampen	58'000.00	88'000.00
1141.24	Flurstrassen	100'000.00	15'000.00
1141.27	Wasserfassung Raspille		11'000.00
1141.28	Wässerwasserleitung Pflang-Rossmattu	21'000.00	19'000.00
1141.29	Bodenkäufe Umfahrungsstrasse		21'000.00
1141.30	Sanierung Quelfassungen		127'000.00
1141.31	Sanierung Rebbewässerung West		6'000.00
1141.32	Wasserfassung Dala		20'000.00
<b>1143</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>1'307'004.00</b>	<b>1'011'504.00</b>
1143.01	Gemeindehaus	1.00	1.00
1143.04	Burgercarnotzet	1.00	1.00
1143.06	FW-Lokal / Werkhof	97'000.00	34'000.00
1143.07	Mehrzweckanlage	1'210'000.00	977'500.00
1143.10	Kehrichtlokal	1.00	1.00
1143.11	Pfarrhaus	1.00	1.00
<b>1146</b>	<b>Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>	<b>59'001.00</b>	<b>119'001.00</b>
1146.01	Mobilier Gemeindekanzlei, EDV	1.00	1.00
1146.05	Moloksystem	59'000.00	50'000.00
1146.09	Photovoltaikanlage FW-Lokal		33'000.00
1146.10	Photovoltaikanlage Schulhaus		36'000.00
<b>1149</b>	<b>Übrige Sachgüter</b>	<b>1.00</b>	<b>1.00</b>
1149.01	Buch Heimattagung 2008	1.00	1.00
<b>1162</b>	<b>Gemeinden</b>	<b>50'000.00</b>	
1162.03	Agro-Projekt VarMaLaT	50'000.00	
<b>1181</b>	<b>Vorschüsse für Spezialfinanzierungen</b>	<b>23'406.65</b>	<b>42'253.20</b>
1181.03	Vorschüsse Kehricht	8'818.80	17'063.80
1181.04	Vorschüsse Abwasser	14'587.85	25'189.40

		<b>Bestand am 31.12.2013</b>	<b>Bestand am 31.12.2014</b>
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>8'345'595.67</b>	<b>8'284'551.86</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>5'088'174.15</b>	<b>4'933'598.49</b>
<b>2000</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>226'101.35</b>	<b>213'184.70</b>
2000.01	Kreditoren	226'101.35	213'184.70
<b>2010</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>2'000.00</b>	<b>2'120.00</b>
2010.04	Depot Schlüssel	2'000.00	2'120.00
<b>2021</b>	<b>Darlehen/Festkredite</b>	<b>3'296'000.00</b>	<b>3'240'000.00</b>
2021.12	WKB Festdarlehen 75.69	1'000'000.00	1'000'000.00
2021.13	WKB Festdarlehen 12.17	1'000'000.00	1'000'000.00
2021.14	WKB Festdarlehen 46.08	1'000'000.00	1'000'000.00
2021.31	Darlehen Dala Finanz AG	37'000.00	30'000.00
2021.32	Darlehen Dala Finanz AG (Kauf Netz)	222'000.00	180'000.00
2021.33	Darlehen Dala Finanz AG (Aktienkauf WEG)	37'000.00	30'000.00
<b>2029</b>	<b>IHG Darlehen</b>	<b>556'400.00</b>	<b>444'500.00</b>
2029.02	IHG-Darlehen Bund FW-Lokal	32'400.00	24'500.00
2029.03	IHG-Darlehen Kanton BLU	12'000.00	
2029.04	IHG-Darlehen Bund BLU	22'000.00	
2029.06	IHG-Darlehen MZA	490'000.00	420'000.00
<b>2033</b>	<b>Verwaltete Stiftungen/Fonds</b>	<b>21'330.00</b>	<b>16'330.00</b>
2033.01	Kulturfonds KW Dala	21'330.00	16'330.00
<b>2041</b>	<b>Rückstellungen der Investitionsrechnung</b>	<b>7'325.65</b>	<b>7'325.65</b>
2041.02	Rückstellung Pfyng-Finges	704.00	704.00
2041.03	Rückstellung Strasse Varen-Rumeling	6'621.65	6'621.65
<b>2050</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>979'017.15</b>	<b>1'010'138.14</b>
2050.01	Transitorische Passiven	979'017.15	1'010'138.14
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>339'285.35</b>	<b>432'817.20</b>
<b>2281</b>	<b>Spezialfonds</b>	<b>339'285.35</b>	<b>432'817.20</b>
2281.01	Rückstellung Zivilschutz	114'067.65	114'067.65
2281.02	Rückstellung Partnerabrechnung KW Dala	180'000.00	180'000.00
2281.03	Rückstellung Strasse Taschonieren	9'197.00	9'197.00
2281.04	Rückstellung Trinkwasser	26'157.60	28'659.90
2281.05	Rückstellung Wasserwasser	9'863.10	892.65
2281.06	Fonds Dorfkernerhaltung & Wohnbauförderung		100'000.00
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2'918'136.17</b>	<b>2'918'136.17</b>
<b>2390</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>2'918'136.17</b>	<b>2'918'136.17</b>
2390.01	Eigenkapital	2'918'136.17	3'014'430.39
	<b>Gesamtaktiven</b>	<b>8'345'595.67</b>	<b>8'380'846.08</b>
	<b>Gesamtpassiven</b>	<b>8'345'595.67</b>	<b>8'380'846.08</b>

**Synoptische Tabelle der beanspruchten sowie noch verfügbaren Verpflichtungskredite - VFFG, Art. 30, a. 2, Litt.d**

Konto	Bezeichnung Objekt	Beschluss		Kredit			Beanspruchter Kredit am		Verfügbarer Kredit
		Urversam- mlung	General- rat	ur- sprünglich	zusätzlich	gesamt	01.01	31.12	
	keine Verpflichtungskredite								

**Es bestehen auch keine Zusatzkredite. (Art. 30, Abs. 2, Bst. e, VFFG)**

**Die Gemeinde Varen hat keine Eventualverpflichtungen laut Art. 31, VFFG**

## Abschreibungen per 31.12.2014

Verwaltungsvermögen	Bestand 31.12.13	Zu-/Abnahme	Neubestand	% ber. eff.	% eff.	Ordentliche Abschreibung	Bestand 31.12.14	Zusätzliche Abschreibung	Bestand 31.12.14
<b>Grundstücke</b>									
1140.01 Grundgüter	1.00		1.00	15	0		1.00 990.331.01		1.00
<b>Tiefbauten</b>									
1141.09 Sanierung Dorfstrassen	440'000.00		440'000.00	15	15	66'000.00	374'000.00 990.331.01		374'000.00
1141.11 Parkplatz Paletten	35'000.00		35'000.00	15	17	6'000.00	29'000.00 990.331.01		29'000.00
1141.17 Strassenlampen	58'000.00	+	104'548.40	15	16	16'548.40	88'000.00 990.331.01		88'000.00
1141.24 Flurstrassen	100'000.00		100'000.00	15	15	15'000.00	85'000.00 990.331.01		85'000.00
1141.29 Bodenkäufe Umfahrungsstrasse		+	25'000.00	15	16	4'000.00	21'000.00 990.331.01		21'000.00
1141.33 Vorproj. Wasserkraftwerke		+	50'000.00	15	16	8'000.00	42'000.00 990.331.01	42'000.00	0.00
<b>Hochbauten</b>									
1143.01 Gemeindehaus	1.00	+	1.00	15	0		1.00 990.331.01		1.00
1143.04 Burgercamozet	1.00		1.00	15	0		1.00 990.331.01		1.00
1143.06 FW-Lokal/Werkhof	97'000.00	-	40'400.00	15	16	6'400.00	34'000.00 990.331.01		34'000.00
1143.07 Mehrzweckanlage	1'210'000.00	-	1'150'000.00	15	15	172'500.00	978'000.00 990.331.01		978'000.00
1143.10 Kehrichtlokal+Stadel	1.00		1.00	15	0		1.00 990.331.01		1.00
1143.11 Pfarrhaus	1.00		1.00				1.00 990.331.01		1.00
<b>Mobilien, Maschinen &amp; Fahrzeuge</b>									
1146.01 Mobiliar & EDV Kanzlei	1.00	+	522.25	15	100	521.25	1.00 990.331.01		1.00
1146.09 PV-Anlage FW-Lokal		+	56'600.00	15	15	8'600.00	48'000.00 990.331.01	15'000.00	33'000.00
1146.10 PV-Anlage Schulhaus		+	60'000.00	15	15	9'000.00	51'000.00 990.331.01	15'000.00	36'000.00
1146.11 Weihnachtsbeleuchtung		+	22'599.65	15	16	3'599.65	19'000.00 990.331.01	19'000.00	0.00
<b>Diverse Abschreibungen</b>									
1149.01 Heimattagung 2008 - Buch	1.00		1.00	15	0		1.00 990.331.01		1.00
<b>Investitionsbeiträge</b>									
1162.02 Kantonsstrassen	0.00	+	8'555.15	15	16	1'355.15	7'200.00 990.331.01	7'200.00	0.00
1162.03 Agro-Projekt VarMaLaT	50'000.00		50'000.00	15	16	8'000.00	42'000.00 990.331.01	42'000.00	0.00
<b>Total</b>	1'990'007.00	153'224.45	2'143'231.45			325'524.45	1'818'207.00	140'200.00	1'678'007.00

## Abschreibungen per 31.12.2014

	Bestand 31.12.13	Zu-/Abnahme	Neubestand	% ber. eff.	%	Ordentliche Abschreibung	Bestand 31.12.14	Zusätzliche Abschreibung	Bestand 31.12.14
Uebertrag	1'990'007.00	153'224.45	2'143'231.45			325'524.45	1'818'207.00	140'200.00	1'678'007.00
1141.01 Dorfkanalisation	27'000.00	+ 6'667.50	33'667.50	15	17	5'667.50	28'000.00	710.331.01	28'000.00
1141.02 ARA	65'000.00	- 3'228.65	61'771.35	15	16	9'771.35	52'000.00	710.331.01	52'000.00
1141.05 Rep. Trinkwasser+Erw.	3'000.00	- 2'332.50	667.50	15	100	667.50	0.00	700.331.01	0.00
1141.06 Trinkwasserreservoir	13'000.00		13'000.00	15	15	2'000.00	11'000.00	700.331.01	11'000.00
1141.30 Sanier. Quellfassungen		+ 150'000.00	150'000.00	15	15	23'000.00	127'000.00	700.331.01	127'000.00
1146.05 Moloksystem	59'000.00		59'000.00	15	15	9'000.00	50'000.00	720.331.01	50'000.00
1141.27 Wasserfassung Raspille	0.00	+ 13'236.65	13'236.65	15	17	2'236.65	11'000.00	810.331.01	11'000.00
1141.28 WW-Leitung Pflang-Rossmatti	21'000.00	+ 2'442.30	23'442.30	15	19	4'442.30	19'000.00	801.331.01	19'000.00
1141.31 Sanier. Rebbewäss. West		+ 7'247.60	7'247.60	15	17	1'247.60	6'000.00	801.331.01	6'000.00
1141.32 Wasserfassung Dala		+ 24'355.15	24'355.15	15	18	4'355.15	20'000.00	801.331.01	20'000.00
Total Spezialfinanzierung	188'000.00	198'388.05	386'388.05			62'388.05	324'000.00	0.00	324'000.00
<b>Total VW</b>	<b>2'178'007.00</b>	<b>351'612.50</b>	<b>2'529'619.50</b>			<b>387'912.50</b>	<b>2'142'207.00</b>	<b>140'200.00</b>	<b>2'002'007.00</b>

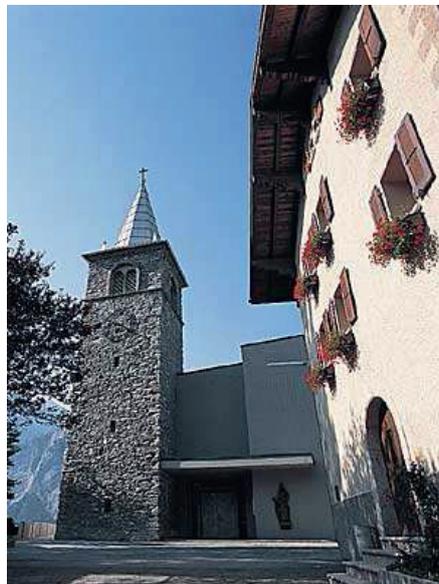
### Finanzvermögen

1021.01 Wertschriften	1.00		1.00				1.00	990.330.01	1.00
1021.02 Aktien ReLL AG	960'000.00		960'000.00				960'000.00	990.330.01	960'000.00
1021.03 Aktien KW Dala AG	534'000.00		534'000.00				534'000.00	990.330.01	534'000.00
1021.04 Aktien Dala Finanz AG	1.00		1.00				1.00	990.330.01	1.00
1021.05 Aktien Torrent-Bahnen AG	1.00		1.00				1.00	990.330.01	1.00
1021.06 Aktien Skiwell AG	1.00		1.00				1.00	990.330.01	1.00
1201.07 Aktien ReLL Produktion AG	25'000.00		25'000.00				25'000.00	990.330.01	25'000.00
1021.08 Aktien Danet AG	1.00		1.00				1.00	990.330.01	1.00
1021.09 Bet. VarMaLaT GmbH	1.00		1.00				1.00	990.330.01	1.00
1021.1 Aktien Förderverein Obere Maressen		+ 1'000.00	1'000.00			999.00		990.330.01	1.00
<b>Total FV</b>	<b>1'519'006.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>1'520'006.00</b>			<b>999.00</b>	<b>1'519'007.00</b>		<b>1'519'007.00</b>

### Gesamttotal

<b>Gesamttotal</b>	<b>3'697'013.00</b>	<b>352'612.50</b>	<b>4'049'625.50</b>			<b>388'911.50</b>	<b>3'661'214.00</b>	<b>140'200.00</b>	<b>3'521'014.00</b>
--------------------	---------------------	-------------------	---------------------	--	--	-------------------	---------------------	-------------------	---------------------

# **Pfarrei Varen**



# **Rechnung 2014**

## Jahresrechnung 2014 Pfarrei Varen

<b>Aufwand</b>	<b>Rechnung 14</b>	<b>Budget 14</b>	<b>Rechnung 13</b>
4000 Kommissionen und Räte			
4003 Gehalt Katechetin	25'142.65	23'000.00	22'000.00
4005 Gehälter Aushilfen		1'800.00	
4007 Gehälter Sakristan	3'300.00	3'300.00	3'300.00
4010 Gehälter Organist	1'200.00	1'200.00	1'200.00
4012 Gehälter Raumpflege	3'400.00	3'400.00	3'094.65
4030 Beteiligung am Seelsorgepool	35'495.20	40'000.00	35'000.00
4035 Diverse Personalkosten	382.30	500.00	
4050 AHV-Beiträge	1'861.35	1'700.00	1'637.60
4051 Familienzulagenkasse	913.00	900.00	827.90
4052 Kranken- & Unfallversicherung	256.20	300.00	224.75
4055 Pensionskasse	2'883.55	2'600.00	2'523.00
4060 Reisespesen	2'160.00	2'200.00	2'160.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>76'994.25</b>	<b>80'900.00</b>	<b>71'967.90</b>
4300 Unterhalt Kirche	9'095.25	11'000.00	42'522.85
4301 Unterhalt Grundgüter		100.00	
4302 Ankauf und Unterhalt Mobiliar		50'000.00	
4310 Unterhalt Mobiliar+Maschinen		600.00	
4316 Büromobiliar/-maschinen/EDV		200.00	
4500 Versicherung Kultus Gebäude	3'900.00	4'000.00	3'900.00
4600 Strom und Heizung	7'291.10	8'000.00	7'634.20
4700 Einkauf Verkaufsartikel und Kerzen	1'115.89	1'000.00	1'591.90
4705 Pfarrblatt	4'589.05	5'500.00	5'273.20
4710 Büromaterial, Abonnemente	425.80	300.00	303.90
4720 Porto, Telefon, Kontospesen	648.50	900.00	1'233.25
4730 Klein- und Hilfsmaterial Kultus	1'025.05	1'500.00	1'565.10
4900 Diverse Unkosten	59.25	100.00	63.60
4905 Pfarreianlässe + Ministranten	2'754.00	1'500.00	1'501.85
4950 Steuern und Gebühren	226.30	300.00	309.30
4961 Beitrag an Dekanat	111.60	120.00	113.60
4962 Beitrag reg. Jugendarbeitsstelle	921.00	1'000.00	948.00
4970 Ueberweisung Opfer an Dritte	7'156.80	7'000.00	8'340.40
4971 Weitergebene Messgelder			
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>39'319.59</b>	<b>93'120.00</b>	<b>75'301.15</b>
4980 Rückstellung Kirche	1'130.00	1'000.00	7'691.75
4420 Abschreibungen			
<b>Total Aufwand</b>	<b>117'443.84</b>	<b>175'020.00</b>	<b>154'960.80</b>

	<b>Rechnung 14</b>	<b>Budget 14</b>	<b>Rechnung 13</b>
<b>Ertrag</b>			
6000 Erlös Verkaufsartikel			
6010 Wertschriftenertrag	200.55	400.00	240.05
6030 Opfereinnahmen	8'744.30	7'000.00	6'909.70
6031 Opfer für Dritte	7'156.80	7'000.00	8'340.40
6032 Kerzenopfer	6'117.05	7'000.00	6'535.95
6045 Gaben für Kirche	1'945.00	500.00	620.00
6050 Pfarrblatt	6'420.00	6'000.00	6'615.00
6060 Einnahmen Pfarreianlässe	1'500.00	1'000.00	7'691.75
6090 Zuweisung von Stiftungen + Fonds			
6091 Messgelder			
6095 Entnahme Rückstellung Kirche	7'000.00	10'800.00	40'600.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>39'083.70</b>	<b>39'700.00</b>	<b>77'552.85</b>
<b>Defizit *</b>	<b>78'360.14</b>	<b>135'320.00</b>	<b>77'407.95</b>
* Deckung durch Gemeinde	78'360.14	85'000.00	77'407.95

## Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
1000 Kassa	300.50	300.50
1010 Postcheck	17'180.90	9'861.05
1011 Raiffeisen, Privatkonto 14.84	83'692.55	110'375.44
1020 Raiffeisen, Kirchenerneuerung		13'479.90
1021 Raiffeisen, Pfarrbenefizium		39'891.15
1022 Raiffeisen, Stiftmessenfonds		24'599.60
1023 Raiffeisen, Ewige Stiftmessen		1'177.15
1028 Raiffeisen, Termingeldanlage 16.43/1		45'000.00
1029 Raiffeisen, Termingeldanlage 69.77/1		26'400.00
1030 Raiffeisen, Fond Kirche		11'050.35
1031 WKB, Sparkonto Anbetung	4'488.65	4'689.00
1033 Raiffeisen, Kirchenerneuerung 14.50	14'652.70	
1034 Raiffeisen, Pfarrbeneficium 14.49	39'957.65	
1035 Raiffeisen, Fond Kirche 14.47	11'068.80	
1036 Raiffeisen, Stiftmessenfonds 14.18	72'022.60	
1037 Raiffeisen, Ewige Stiftmessen 14.20	28'389.05	
1060 Debitor Verrechnungssteuer	4.20	
1090 Trans. Aktiven	3'723.05	148.40
1091 Defizitbeteiligung Gemeinde	78'360.14	77'407.95
1130 Genossenschaftsanteil Raiffeisen	200.00	200.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>354'040.79</b>	<b>364'580.49</b>
<b>Passiven</b>		
2010 Kontokorrent Gemeinde	77'027.65	80'721.90
2080 Rückstellung Kirche	4'040.70	9'910.70
2085 Fond Ewige Stiftmessen	28'389.05	27'577.15
2086 Fond Stiftmessen	72'022.60	69'599.60
2090 Trans. Passiven	41'208.85	45'419.20
2800 Eigenkapital	131'351.94	131'351.94
<b>Total Passiven</b>	<b>354'040.79</b>	<b>364'580.49</b>

# **Forst Region Leuk**

*Agarn · Albinen · Gampel-Bratsch · Guttet-Feschel · Inden · Leuk  
Leukerbad · Oberems · Salgesch · Turtmann · Unterems · Varen*

**Statuten**

**Zweckverband**

**Forst Region Leuk**

*1. Januar 2016*

---

## Inhalt

<b>A</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen</b> .....	<b>4</b>
Art. 1	Name, Rechtsform und Sitz .....	4
Art. 2	Zweck .....	4
Art. 3	Personenbezeichnungen .....	4
Art. 4	Eigentumsverhältnisse .....	4
<b>B</b>	<b>Mitgliedschaft</b> .....	<b>5</b>
Art. 5	Verbandsmitglieder .....	5
Art. 6	Rechtspersönlichkeit .....	5
Art. 7	Personal und Betriebsmittel .....	5
Art. 8	Waldpflege / Schutz vor Naturgefahren / Landschaftspflege .....	5
Art. 9	Forstliche Nebenbetriebe (Dienstleistungen und Holzprodukte) .....	6
Art. 10	Gesetzliche Aufgaben .....	6
<b>C</b>	<b>Organisation</b> .....	<b>7</b>
Art. 11	Organe .....	7
<b>I.</b>	<b>Delegiertenversammlung</b> .....	<b>7</b>
Art. 12	Zusammensetzung .....	7
Art. 13	Wahl und Amtsdauer .....	7
Art. 14	Einberufung .....	7
Art. 15	Beratung und Beschlussfassung .....	7
Art. 16	Protokoll .....	8
Art. 17	Befugnisse .....	8
Art. 18	Fakultatives Referendum .....	8
<b>2.</b>	<b>Forstkommission (Ausschuss)</b> .....	<b>10</b>
Art. 19	Zusammensetzung .....	10
Art. 20	Einberufung .....	10
Art. 21	Beschlussfassung .....	10
Art. 22	Zuständigkeit .....	10
Art. 23	Vertretung und Zeichnungsberechtigung .....	11
<b>3.</b>	<b>Revisionsstelle</b> .....	<b>11</b>
Art. 24	Zusammensetzung .....	11
Art. 25	Zuständigkeit .....	11

---

<b>4. Geschäftsleitung</b> .....	<b>12</b>
Art. 26    Zusammensetzung.....	12
Art. 27    Aufgaben und Kompetenzen .....	12
<b>D Finanzen</b> .....	<b>13</b>
Art. 28    Rechnungsführung.....	13
Art. 29    Betriebserfolg, Eigenkapital und Fremdkapital .....	13
Art. 30    Investitionen.....	13
<b>E Haftung, Staatsaufsicht und Streitigkeiten</b> .....	<b>14</b>
Art. 31    Haftung und Kontrolle .....	14
Art. 32    Staatsaufsicht.....	14
Art. 33    Streitigkeiten.....	14
<b>F Schlussbestimmungen</b> .....	<b>15</b>
Art. 34    Eigenkapital, Betriebsmittel und Forstreservefonds .....	15
Art. 35    Statutenrevision .....	15
Art. 36    Beitritt weiterer Gemeinden und Beteiligung an anderen Körperschaften .....	15
Art. 37    Auflösung .....	15
Art. 38    Austritt.....	16
Art. 39    Ausschluss .....	16
Art. 40    Inkrafttreten.....	16

**Anhang 1 - Waldflächen und Delegiertenzahl**

**Anhang 2 - Verteilschlüssel**

---

## **A Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1 Name, Rechtsform und Sitz**

<sup>1</sup> Unter dem Namen «**Forst Region Leuk**», nachstehend Verband genannt, besteht auf unbestimmte Dauer ein Zweckverband als öffentlich-rechtliche Körperschaft im Sinne von Art. 116ff. des Gemeindegesetzes<sup>1</sup>.

<sup>2</sup> Der Sitz des Verbandes befindet sich in Leuk.

### **Art. 2 Zweck**

<sup>1</sup> Der Verband bezweckt die nachhaltige Erhaltung und Verbesserung der Schutz-, Nutz- und Wohlfahrtsfunktion der Wälder der Verbandsmitglieder und insbesondere die Sicherung der Dörfer und ihrer Zufahrtsstrassen gegen Naturgefahren. Er stellt die dafür notwendigen personellen und materiellen Mittel bereit<sup>2</sup>.

<sup>2</sup> Auf dem Gebiet der Verbandsmitglieder übernimmt der Verband die gesetzlichen Aufgaben im Forstwesen auf kommunaler und regionaler Ebene gemäss Waldgesetzgebung (Revieraufgaben)<sup>3</sup>.

### **Art. 3 Personenbezeichnungen**

Im vorliegenden Statut gilt jede Bezeichnung einer Person, eines Statuts oder einer Funktion in gleicher Weise für Mann oder Frau.

### **Art. 4 Eigentumsverhältnisse**

<sup>1</sup> Die Verbandsmitglieder stellen die Waldflächen in ihrem Eigentum (ohne die Erschliessungsanlagen), gemäss Flächenverzeichnis im Anhang I, dem Verband während der Mitgliedschaft unentgeltlich zur Pflege und Nutzung zur Verfügung.

<sup>2</sup> Der Verband verpflichtet sich, Schäden an den Erschliessungsanlagen zu beheben, die er im Rahmen seiner Tätigkeit verursacht.

<sup>3</sup> Alle mit den zur Verfügung gestellten Waldungen verbundenen Rechte und Pflichten (inkl. der Finanzierung der Schutzwaldpflege sowie der Behebung von Waldschäden), die für die Pflege und Nutzung von Bedeutung sind (Wegrechte, Nutzungseinschränkungen, Berechtigung für Beiträge an Pflegemassnahmen usw.), werden vom Verband wahrgenommen.

<sup>4</sup> Neue Vereinbarungen über die Einschränkung der Nutzungsrechte (Reservats-, Baurechts-, Durchleitungsverträge usw.) bleiben Sache des jeweiligen Verbandsmitglieds. Der Verband wird vor dem Entscheid zur Vormeinung eingeladen.

<sup>5</sup> Die Waldflächen verbleiben im Eigentum der Verbandsmitglieder.

---

<sup>1</sup> Gemäss Art. 116 ff Gemeindegesetz vom 5. Februar 2004

<sup>2</sup> Die vorliegenden Statuten stützen sich insbesondere auf das Gemeindegesetz vom 5. Februar 2004, das Gesetz über die Burgerschaften vom 28. Juni 1989, die Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004, das Gesetz über den Wald und die Naturgefahren vom 14. September 2011 sowie die Verordnung über den Wald und die Naturgefahren vom 30. Januar 2013.

<sup>3</sup> Gemäss Art. 7ff Gesetz über den Wald und die Naturgefahren vom 14. September 2012

---

## **B Mitgliedschaft**

### **Art. 5 Verbandsmitglieder**

<sup>1</sup> Mitglieder des Verbandes sind die Burgergemeinden Albinen, Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel, Inden, Leuk, Leukerbad, Salgesch, Turtmann, Unterems, Varen, die Bergschaft Ems und die Einwohnergemeinden Agarn, Albinen, Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel, Inden, Leuk, Leukerbad, Oberems, Varen.

<sup>2</sup> Dem Verband können weitere Bürger- und Einwohnergemeinden beitreten. Die Aufnahmebedingungen werden von der Delegiertenversammlung festgelegt. Es gelten die Bestimmungen in Art. 18 und Art. 36.

### **Art. 6 Rechtspersönlichkeit**

Nach Annahme dieser Statuten durch die Bürger-, Bergschafts und Urversammlungen sämtlicher Mitglieder und nach Genehmigung durch den Staatsrat erlangt der Verband die Rechtspersönlichkeit.

### **Art. 7 Personal und Betriebsmittel**

<sup>1</sup> Der Personal- und Unternehmereinsatz, der Holzverkauf sowie die Beschaffung und der Unterhalt der betriebsnotwendigen Gebäude, Fahrzeuge, Maschinen und Werkzeuge erfolgen für alle Betriebsbereiche durch den Verband.

<sup>2</sup> Der Verband ist Arbeitgeber des Betriebsleiters und des übrigen Personals.

<sup>3</sup> Die Anstellung erfolgt auf privatrechtlicher Basis<sup>4</sup>. Die Anstellungsbedingungen werden in entsprechenden Arbeitsverträgen geregelt. Es gilt der Gesamtarbeitsvertrag der Walliser Waldwirtschaft.

### **Art. 8 Waldpflege / Schutz vor Naturgefahren / Landschaftspflege**

<sup>1</sup> Der Verband besorgt, unter Berücksichtigung der Waldgesetzgebung, alle im Zusammenhang mit der Waldpflege, -nutzung und -erhaltung notwendigen Arbeiten (inkl. der Behebung von Waldschäden ausserhalb des Schutzwaldes; ohne Unterhalt der Erschliessungsanlagen). Er pflegt die Waldungen der Verbandsmitglieder bedarfsorientiert, nachhaltig und naturnah, nach modernen forst- und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

<sup>2</sup> Der Verband stellt im Rahmen der verfügbaren Mittel sicher, dass die betreuten Waldungen ihre Schutzfunktion dauernd und uneingeschränkt erfüllen können. Entsprechend seinen Möglichkeiten setzt er sich ein für die Abwehr von Naturgefahren und den Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft in der Region Leuk. Der Verband engagiert sich insbesondere beim Bau und Unterhalt forstlicher Verbauungen, bei der Naturgefahrenprävention, bei der Behebung von Waldschäden durch Naturereignisse (Schadholznutzung) und bei Massnahmen gegen die Verwaldung und Vergandung sowie zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität im Wald.

<sup>3</sup> Den Verbandsmitgliedern werden der Finanzplan, der Voranschlag sowie die Jahresrechnung zugestellt. Ausserdem werden sie schriftlich über das jährliche Betriebsprogramm und die geplanten waldbaulichen Massnahmen informiert. Der Rat eines Verbandsmitgliedes kann verlangen, dass auf eine geplante Massnahme in den eigenen Waldungen verzichtet wird (Vetorecht). Die Ablehnung hat schriftlich zu erfolgen.

<sup>4</sup> Die Beiträge Dritter an die Pflege und Nutzung der Waldungen stehen dem Verband zu.

---

<sup>4</sup> Gemäss Art. 96 Gemeindegesetz vom 5. Februar 2004

---

<sup>5</sup> Bei Pauschalbeiträgen, die nicht an konkrete Leistungen des Verbandes gebunden sind, insbesondere im Bereich Biodiversität (Naturwaldreservate), ist das jeweilige Verbandsmitglied anspruchsberechtigt.

<sup>6</sup> Holzlieferungen an die Verbandsmitglieder erfolgen zu einheitlichen, von der Forstkommision in Absprache mit den betroffenen Gemeinden festgelegten, Marktpreisen. Die Bereitstellung von Energieholz wird den Verbandsmitgliedern im Rahmen der nachhaltigen Nutzung ihrer Waldflächen garantiert.

<sup>7</sup> In der Waldbewirtschaftung wird mittelfristig ein Gewinn, zumindest aber Kostendeckung angestrebt.

#### **Art. 9 Forstliche Nebenbetriebe (Dienstleistungen und Holzprodukte)**

<sup>1</sup> Der Verband kann forstliche Dienstleistungen erbringen (Beratung, Waldpflege, Holzernte, Natur- und Landschaftspflege, Gehölzunterhalt, Holztransport, Brennholzaufbereitung, forstlicher Strassenbau, Verbauungen, Bau- und Unterhalt von Wanderwegen, usw.), einen Energieholzbetrieb führen (Stückholz und Schnitzel) und weitere Holzprodukte anbieten.

<sup>2</sup> Der Verband führt gegen kostendeckende Verrechnung Arbeiten für die Verbandsmitglieder aus, wenn ein konkreter Auftrag vorliegt und die Finanzierung geregelt ist.

<sup>3</sup> In allen Nebenbetrieben wird ein Gewinn angestrebt.

#### **Art. 10 Gesetzliche Aufgaben**

<sup>1</sup> Der Verband übernimmt auf dem Gebiet der Verbandsmitglieder die gesetzlichen Aufgaben im Forstwesen auf kommunaler und regionaler Ebene gemäss Waldgesetzgebung<sup>5</sup> (Revieraufgaben) und stellt die Revierförster an.

<sup>2</sup> Die Einwohnergemeinden im Verbandsgebiet leisten gemäss Verteilschlüssel im Anhang 2 den gesetzlich festgelegten Beitrag zur Abgeltung der Leistungen der Revierförster<sup>6</sup>. Massgebend ist die Summe der Anteile aller Bürger- und Einwohnergemeinden auf dem Gemeindegebiet (Territorialgemeinde).

<sup>3</sup> Die Delegiertenversammlung überprüft periodisch die Höhe der Abgeltung und passt sie bei veränderten Verhältnissen entsprechend an.

---

<sup>5</sup> Gemäss Art. 7ff Gesetz über den Wald und die Naturgefahren vom 14. September 2012

<sup>6</sup> Gemäss Art. 8 Abs. 3 Gesetz über den Wald und die Naturgefahren vom 14. September 2012

---

## **C Organisation**

### **Art. 11 Organe**

Die Organe des Verbandes sind:

1. die Delegiertenversammlung,
2. die Forstkommision (Ausschuss),
3. die Revisionsstelle.

### **1. Delegiertenversammlung**

#### **Art. 12 Zusammensetzung**

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Jedes Verbandsmitglied hat mindestens einen Delegierten. Für die 350 ha übersteigende eigene Waldfläche hat ein Verbandsmitglied Anspruch auf je einen zusätzlichen Delegierten pro angefangene 350 ha Waldfläche.

<sup>2</sup> Mindestens ein Vertreter jedes Verbandsmitgliedes muss in der Regel Mitglied des Bürger-, Bergschafts- oder Gemeinderates sein.

#### **Art. 13 Wahl und Amtsdauer**

<sup>1</sup> Der Bürger-, Bergschafts- bzw. Gemeinderat bezeichnet zu Beginn der Verwaltungsperiode seine Delegierten. Die Amtsdauer der Gewählten stimmt mit derjenigen der Bürger-, Bergschafts- und Gemeinderäte überein (Verwaltungsperiode). Die Wiederwahl ist möglich.

<sup>2</sup> Bei Vorliegen wichtiger Gründe können die Delegierten durch den Rat, der sie ernannt hat, jederzeit ersetzt werden.

#### **Art. 14 Einberufung**

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung tritt ordentlich mindestens zweimal pro Jahr<sup>7</sup> zusammen und zwar spätestens Ende Mai zur Genehmigung der Jahresrechnung und Ende Jahr zur Genehmigung des Voranschlags für das kommende Jahr. Zusätzliche Versammlungen werden auf Beschluss der Forstkommision oder auf schriftliches Begehren von wenigstens einem Drittel der Delegierten einberufen.

<sup>2</sup> Die Forstkommision hat Ort, Zeit und Verhandlungsgegenstände den Delegierten und den Verbandsmitgliedern 20 Tage im Voraus schriftlich anzuzeigen.

<sup>3</sup> Die zu den Verhandlungsgegenständen gehörenden Unterlagen sind den Delegierten und den Verbandsmitgliedern mit der Einladung zuzustellen. Über einen Gegenstand, der nicht auf der Tagesordnung aufgeführt ist, kann weder abgestimmt noch Beschluss gefasst werden, es sei denn, alle Delegierten sind anwesend und stimmen der Ergänzung der Tagesordnung zu.

#### **Art. 15 Beratung und Beschlussfassung**

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung wird durch den Präsidenten und bei dessen Verhinderung durch den Vizepräsidenten der Forstkommision geleitet.

<sup>2</sup> Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Delegierten anwesend ist. Die Delegiertenversammlung entscheidet bei Abstimmungen mit einfachem Mehr,

---

<sup>7</sup> Gemäss Art. 7 Gemeindegesetz vom 5. Februar 2004

---

bei Wahlen im ersten Wahlgang mit dem absoluten Mehr. Der Vorsitzende stimmt mit. Leere und ungültige Stimmen werden nicht zum absoluten Mehr mitgerechnet.

<sup>3</sup> Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht ein Fünftel der anwesenden Delegierten die geheime Durchführung verlangt. Wahlen sind geheim, sofern mehr Kandidaten vorgeschlagen als Sitze zu vergeben sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet bei Sachgeschäften der Präsident, bei Wahlen das Los.

#### **Art. 16 Protokoll**

Über die Sitzungen der Delegiertenversammlung wird ein Protokoll geführt, das innert Monatsfrist den Delegierten, den Mitgliedern der Forstkommission und allen Verbandsmitgliedern zugestellt wird und an der nächsten Delegiertenversammlung genehmigt werden muss.

#### **Art. 17 Befugnisse**

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung ist insbesondere zuständig für:

- a) die Wahl der Mitglieder der Forstkommission,
- b) die Wahl des Präsidenten, der gleichzeitig als Präsident der Forstkommission amtet,
- c) die Wahl der Revisionsstelle,
- d) die Genehmigung von Finanzplan, Voranschlag, Rechnung mit Jahresbericht und Bericht des Präsidenten sowie der Ausgaben, die die Kompetenz der Forstkommission übersteigen,
- e) die Genehmigung der verbandseigenen Projekte und der benötigten Kredite,
- f) den Erlass allfällig nötiger Vollzugsreglemente unter Vorbehalt von Art. 22 Abs. 1 Bst. e),
- g) die Aufnahme von Darlehen,
- h) den Erwerb und die Veräusserung von Grundeigentum,
- i) die Festsetzung der Entschädigung der Organe des Verbandes,
- j) weitere von der Forstkommission unterbreitete Gegenstände,
- k) die Aufnahme und den Ausschluss von Verbandsmitgliedern,
- l) den Beschluss über Statutenänderungen, unter Vorbehalt des fakultativen Referendums bei den in Art. 18 bezeichneten wesentlichen Vorschriften,
- m) die Auflösung des Verbandes, unter Vorbehalt der Zustimmung der Verbandsmitglieder.

<sup>2</sup> Unter Vorbehalt der Art. 17 und 31 Gemeindegesetz sind die Beschlüsse, die der Verband fasst, ohne Genehmigung der Verbandsmitglieder vollziehbar.

#### **Art. 18 Fakultatives Referendum<sup>8</sup>**

<sup>1</sup> Ein Fünftel der Verbandsmitglieder, vertreten durch die Bürger-, Bergschafts- oder Gemeinderäte kann verlangen, dass folgende Geschäfte den Bürger-, Bergschafts- und Urversammlungen unterbreitet werden:

---

<sup>8</sup> Gemäss Art. 122ff. Gemeindegesetz vom 5. Februar 2004

- 
- a) die Änderung des Zweckartikels (Art. 2),
  - b) die Aufnahme weiterer Gemeinden in den Verband (Art. 36),
  - c) die Auflösung des Verbandes (Art. 37)
  - d) die Erweiterung der Nachzahlungspflicht der Verbandsmitglieder (Art. 29 Abs. 5).
  - e) Geschäfte, die mit Nettoausgaben von über Fr. 500 000 verbunden sind, sofern daraus eine Nachzahlungspflicht gemäss Art. 29 Abs. 5 entsteht,
- <sup>2</sup> Das Verfahren regelt das Gemeindegesetz.

---

## **2. Forstkommision (Ausschuss)**

### **Art. 19 Zusammensetzung**

<sup>1</sup> Die strategische Führung des Verbandes ist die Aufgabe der Forstkommision. Sie besteht aus 7 Mitgliedern aus dem Kreis der Delegierten.

<sup>2</sup> Die Mitglieder der Forstkommision gehören in der Regel dem Burgerrat eines Verbandsmitgliedes an. Es ist eine angemessene Vertretung der Regionen sowie der Verbandsmitglieder mit einem bedeutenden Auftragsvolumen zu gewährleisten. Die Burgergemeinde Leuk als grösste Waldeigentümerin hat Anspruch auf zwei ständige Sitze in der Forstkommision.

<sup>3</sup> Der Betriebsleiter und der Vertreter der Dienststelle Wald und Landschaft nehmen von Amtes wegen mit beratender Stimme an den Sitzungen der Forstkommision und den Delegiertenversammlungen teil.

### **Art. 20 Einberufung**

<sup>1</sup> Die Forstkommision wird durch den Präsidenten nach Bedarf oder auf schriftliches Begehren von zwei Mitgliedern, des Betriebsleiters oder des Vertreters der Dienststelle Wald und Landschaft einberufen.

<sup>2</sup> Die Einladung ist den Mitgliedern, dem Betriebsleiter und dem Vertreter der Dienststelle Wald und Landschaft unter Angabe der Verhandlungsgegenstände mindestens 20 Tage im Voraus zuzustellen.

<sup>3</sup> Anzahl und Zeitpunkt der Sitzungen der Forstkommision richten sich nach der Geschäftslast. Sie tritt jedoch mindestens zweimal jährlich zusammen (zur Beratung des Voranschlags und der Rechnung und zur Antragstellung zuhanden der Delegiertenversammlung).

<sup>4</sup> Über die Sitzungen der Forstkommision wird ein Protokoll geführt, das innert Monatsfrist an die Mitglieder, der Betriebsleiter, den Vertreter der Dienststelle Wald und Landschaft, die Delegierten und die Präsidien der Verbandsmitglieder geht.

### **Art. 21 Beschlussfassung**

<sup>1</sup> Die Forstkommision ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Ist die Forstkommision nicht beschlussfähig, wird eine zweite Sitzung mit den gleichen Traktanden einberufen. Die an der zweiten Sitzung anwesenden Mitglieder sind beschlussfähig.

<sup>2</sup> Bei sämtlichen Entscheidungen (Wahlen und Abstimmungen) der Forstkommision ist das einfache Mehr erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident.

<sup>3</sup> Beschlüsse auf dem Korrespondenzweg sind in dringlichen Ausnahmefällen zulässig. Es entscheidet die absolute Mehrheit der Mitglieder der Forstkommision. Die auf dem Korrespondenzweg gefassten Beschlüsse sind an der nächsten Sitzung der Forstkommision bekannt zu geben und zu protokollieren

### **Art. 22 Zuständigkeit**

<sup>1</sup> Die Forstkommision ist insbesondere zuständig für:

- a) die Einberufung der Delegiertenversammlung,
- b) die Vorbereitung der Geschäfte der Delegiertenversammlung und den Vollzug der Beschlüsse,
- c) die Beratung des Finanzplanes, des Voranschlags und der Rechnung zuhanden der Delegiertenversammlung,

- 
- d) die Beschlussfassung über einmalige Ausgaben bis Fr. 100 000 und jährlich wiederkehrende Ausgaben bis Fr. 60 000,
  - e) den Erlass des **Geschäftsreglements**, das die Grundsätze der Betriebsorganisation, die Finanzkompetenz des Betriebsleiters und die Berichterstattung regelt, sowie des **Funktionsdiagramms** und der **Stellenbeschriebe** für die Mitglieder der Geschäftsleitung,
  - f) die Überwachung der Tätigkeit des Forstbetriebs und des Betriebsleiters,
  - g) die Anstellung der Mitglieder der Geschäftsleitung,
  - h) die Entlassung von Mitgliedern der Geschäftsleitung,
  - i) die Prüfung und Genehmigung des Betriebsprogrammes, das der Betriebsleiter in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Wald und Landschaft nach den Bedürfnissen der Verbandsmitglieder bis spätestens Mitte November des vorangehenden Jahres erstellt,
  - j) die Genehmigung grundsätzlicher Anpassungen des Betriebsprogramms während des Jahres auf Grund veränderter betrieblicher Voraussetzungen, wenn die finanziellen Auswirkungen die Kompetenz der Geschäftsleitung übersteigen.
  - k) die Prüfung und Genehmigung der Verrechnungssätze für Arbeiten für die Verbandsmitglieder und für Dritte.

### **Art. 23 Vertretung und Zeichnungsberechtigung**

<sup>1</sup> Die Forstkommision vertritt den Verband gegen aussen und entscheidet in allen Angelegenheiten, für die nicht nach Gesetz oder Statuten die Delegiertenversammlung zuständig ist.

<sup>2</sup> Der Verband wird rechtsgültig durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten oder des Vizepräsidenten mit dem Betriebsleiter oder einem weiteren Mitglied der Forstkommision verpflichtet.

<sup>3</sup> Die Forstkommision kann im Rahmen des Geschäftsreglements für bestimmte Verwaltungstätigkeiten die Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien an die Geschäftsleitung delegieren.

## **3. Revisionsstelle**

### **Art. 24 Zusammensetzung**

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung wählt auf Vorschlag der Forstkommision für die Legislaturperiode eine zugelassene Revisionsstelle<sup>9</sup>. Das Revisionsmandat kann durch die Delegiertenversammlung widerrufen werden.

<sup>2</sup> Als Revisionsstelle wählbar sind Revisionsunternehmen im Sinne des eidgenössischen Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005.

### **Art. 25 Zuständigkeit**

Die Revisionsstelle prüft jährlich die Rechnungsführung und erstattet der ordentlichen Delegiertenversammlung bis Ende März schriftlichen Bericht und Antrag.

---

<sup>9</sup> Gemäss Art. 83ff. Gemeindegesetz vom 5. Februar 2004 und Art. 72ff Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004

---

## **4. Geschäftsleitung**

### **Art. 26 Zusammensetzung**

<sup>1</sup> Die operative Leitung des Forstbetriebs liegt in der Hand der Geschäftsleitung, in der alle Bereichsleiter vertreten sind.

<sup>2</sup> Der Betriebsleiter steht der Geschäftsleitung vor und entscheidet.

### **Art. 27 Aufgaben und Kompetenzen**

<sup>1</sup> Die Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung, des Betriebsleiters und des übrigen Personals werden durch die Forstkommision im Geschäftsreglement, dem Funktionendiagramm und den entsprechenden Stellenbeschrieben geregelt.

<sup>2</sup> Die gesetzlichen Aufgaben des Betriebsleiters auf kommunaler und regionaler Ebene (Revieraufgaben) und die Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstdienst legen die Gesetze fest.

---

## D Finanzen

### Art. 28 Rechnungsführung

<sup>1</sup> Der Verband führt die Rechnung nach den Grundsätzen und Vorschriften über den Finanzhaushalt der Gemeinden im Kanton Wallis<sup>10</sup>.

<sup>2</sup> Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### Art. 29 Betriebserfolg, Eigenkapital und Fremdkapital

<sup>1</sup> Der Verband ist so zu führen, dass er selbsttragend ist.

<sup>2</sup> Das Eigenkapital des Verbandes soll 4 Mio. Franken (**Maximalbestand**; rund 100 % des Bruttoumsatzes inkl. Beiträgen) nicht übersteigen und darf nicht unter 1.0 Mio. Franken (**Minimalbestand**) sinken.

<sup>3</sup> Solange das Eigenkapital den Maximalbestand nicht erreicht hat, wird die Hälfte des Betriebsgewinns gemäss Jahresrechnung (nach der Pflichteinlage in den Forstreservefonds) gemäss Verteilschlüssel im Anhang 2 an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet. Der übrige Gewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. In den ersten drei Betriebsjahren nach der Gründung wird der gesamte Betriebsgewinn dem Eigenkapital zugewiesen.

<sup>4</sup> Den Maximalbestand des Eigenkapitals übersteigende Betriebsgewinne werden im folgenden Rechnungsjahr gemäss Verteilschlüssel im Anhang 2 an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet.

<sup>5</sup> Führt ein allfälliger Betriebsverlust zu einem Absinken des Eigenkapitals unter den Minimalbestand, leisten die Verbandsmitglieder zu Beginn des übernächsten Rechnungsjahres gemäss Verteilschlüssel im Anhang 2 Nachzahlungen bis zum festgelegten Minimalbestand. Die Nachzahlungen sind durch die Verbandsmitglieder zu beschliessen.

<sup>6</sup> Die flüssigen Mittel sind zinsbringend und risikolos anzulegen und ausschliesslich für betriebliche Zwecke zu verwenden.

<sup>7</sup> Der Verband finanziert sich in erster Linie aus eigenen Mitteln. Der Zinsbelastungsanteil (Schuldzinsen im Verhältnis zum Gesamtaufwand) darf bei Fremdfinanzierungen in der Regel 5 % nicht übersteigen.

### Art. 30 Investitionen

<sup>1</sup> Die Beschaffung und der Ersatz der betriebseigenen Gebäude, Fahrzeuge, Maschinen und Werkzeuge erfolgen im Normalfall gestützt auf den genehmigten Finanzplan über den ordentlichen Voranschlag und werden in der Regel aus den freien Mitteln des Verbandes (Eigenkapital) finanziert. Für Fremdfinanzierungen gilt Art. 29 Abs. 7.

<sup>2</sup> Sämtliche Investitionen müssen einer strengen Wirtschaftlichkeitsrechnung Stand halten und sind, wo sinnvoll, mit den benachbarten Forstbetrieben zu koordinieren.

<sup>3</sup> Der Bau und der Unterhalt der Erschliessungsanlagen sowie die Aufforstungs- und Verbauungsprojekte werden durch das jeweilige Verbandsmitglied separat beschlossen und finanziert. Entsprechende Beiträge Dritter stehen den Verbandsmitgliedern zu.

---

<sup>10</sup> Gemäss Art. 74ff. Gemeindegesetz vom 5. Februar 2004 und der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004

---

## **E Haftung, Staatsaufsicht und Streitigkeiten**

### **Art. 31 Haftung und Kontrolle**

<sup>1</sup> Der Verband haftet ausschliesslich mit dem Verbandsvermögen für sämtliche Verpflichtungen, die sich aus seiner Tätigkeit ergeben.

<sup>2</sup> Verantwortlichkeit und Haftung folgen den massgebenden gesetzlichen Bestimmungen (Gesetz über die Verantwortlichkeit der öffentlichen Gemeinwesen und ihrer Amtsträger, Gemeindegesetz, Gesetz über den Wald und die Naturgefahren, Haftpflichtrecht).

<sup>3</sup> Der Verband trägt die Verantwortung für die fachgerechte Pflege und Nutzung der Waldflächen, die ihm gemäss Art. 4 Abs. 1 von den Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

.

### **Art. 32 Staatsaufsicht**

<sup>1</sup> Der Verband untersteht in administrativer Hinsicht der Staatsaufsicht nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes. In technischer Hinsicht richtet sich die Aufsicht nach den waldrechtlichen Bestimmungen.

### **Art. 33 Streitigkeiten**

<sup>1</sup> Alle Streitigkeiten zwischen den Verbandsmitgliedern oder zwischen dem Verband und seinen Organen oder seinen Mitgliedern werden vor den Vermittlungsausschuss gebracht, für den beide Parteien je einem Vertreter bezeichnen, und der vom Vertreters der Dienststelle Wald und Landschaft geleitet wird.

<sup>2</sup> Vermögensrechtliche Streitigkeiten beurteilt das Kantonsgericht.

---

## F Schlussbestimmungen

### **Art. 34 Eigenkapital, Betriebsmittel und Forstreservfonds<sup>11</sup>**

<sup>1</sup> Sämtliche von den bestehenden Forstrevieren Leuk & Umgebung sowie Sonnenberge-Dala ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie die nicht bilanzierten Gebäude, Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge und alle übrigen Betriebsmittel gehen mit dem Inkrafttreten dieser Statuten entschädigungslos an den Verband über.

<sup>2</sup> Gemeinden, die bisher noch keinem der bestehenden Forstreviere angehören, müssen sich gemäss Verteilschlüssel im Anhang 2 ins Eigenkapital und allfällige stille Reserven des Verbandes einkaufen.

<sup>3</sup> Die bei Inkrafttreten dieser Statuten pro Verbandsmitglied ausgewiesenen Forstreservfonds bleiben bestehen und behalten ihre Zweckbindung. Gleichzeitig eröffnet der Verband einen neuen Forstreservfonds, über den in Zukunft die gesetzlichen Mindeleinlagen aus der Tätigkeit des Verbandes gemeinsam abgerechnet werden.

### **Art. 35 Statutenrevision**

<sup>1</sup> Eine Total- oder Teilrevision der vorliegenden Statuten ist nur mit einem Mehr von zwei Dritteln der Delegierten zulässig.

<sup>2</sup> Vorbehalten bleibt das fakultative Referendum gegen die Änderung von wesentlichen Vorschriften gemäss Art. 18.

### **Art. 36 Beitritt weiterer Gemeinden und Beteiligung an anderen Körperschaften**

<sup>1</sup> Dem Verband können weitere Gemeinden beitreten. Beitretende Gemeinden müssen sich gemäss Verteilschlüssel im Anhang 2 ins Eigenkapital und allfällige stille Reserven des Forstbetriebs einkaufen.

<sup>2</sup> Der Beitritt weiterer Gemeinden oder die Beteiligung an anderen Körperschaften bedarf der Zustimmung der Delegiertenversammlung.

<sup>3</sup> Vorbehalten bleibt das fakultative Referendum gegen die Änderung von wesentlichen Vorschriften gemäss Art. 18.

### **Art. 37 Auflösung**

<sup>1</sup> Die Auflösung des Verbandes bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der Delegierten an einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Delegiertenversammlung. Ist die Delegiertenversammlung nicht beschlussfähig, so ist sofort eine neue Delegiertenversammlung einzuberufen, an der die Mehrheit der stimmenden Delegierten entscheidet.

<sup>2</sup> Dem Auflösungsbeschluss müssen zwei Drittel der Bürger-, Bergschafts- und Urversammlungen sämtlicher Verbandsmitglieder zustimmen. Der Beschluss unterliegt der Genehmigung durch den Staatsrat.

<sup>3</sup> Bei Auflösung des Verbandes sorgt die Forstkommission für die Verwertung der gemeinsamen Infrastruktur. Die nach der Verwertung verbleibenden Aktiven respektive Passiven werden gemäss Verteilschlüssel im Anhang 2 auf die Verbandsmitglieder übertragen.

---

<sup>11</sup> Gemäss Art. 35 Gesetz über den Wald und die Naturgefahren vom 14. September 2011 und Art. 5 Verordnung über den Wald und die Naturgefahren vom 30. Januar 2013

---

**Art. 38 Austritt**

<sup>1</sup> Ein Verbandsmitglied ist unter Vorbehalt von Art. 127 Gemeindegesetz berechtigt, unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist, jeweils auf Ende eines Rechnungsjahres, erstmals jedoch auf den 31. Dezember 2019, aus dem Verband auszutreten. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

<sup>2</sup> Ein austretendes Verbandsmitglied hat kein Anrecht auf Rückzahlung ihrer geleisteten Beiträge oder eines Anteils am Verbandsvermögen.

**Art. 39 Ausschluss**

<sup>1</sup> Wenn wichtige Gründe vorliegen, kann die Delegiertenversammlung unter Vorbehalt von Art. 116 Abs. 2 Gemeindegesetz mit sofortiger Wirkung den Ausschluss eines Verbandsmitgliedes beschliessen,

<sup>2</sup> Ein ausgeschlossenes Verbandsmitglied hat kein Anrecht auf Rückzahlung ihrer geleisteten Beiträge oder eines Anteils am Verbandsvermögen.

**Art. 40 Inkrafttreten**

Mit der Genehmigung durch die Burger-, Bergschafts- und Urversammlungen der Verbandsmitglieder und den Staatsrat treten diese Statuten auf den 1. Januar 2016 in Kraft. Sie ersetzen die Statuten des Zweckverbandes Forstrevier Leuk & Umgebung vom 15. Februar 2005 und die Statuten des Zweckverbandes Forstrevier Sonnenberge-Dala vom 5. Juni 2008.

**Diese Statuten wurden genehmigt durch die Burger-, Bergschafts- und Urversammlungen:**

**Burgergemeinde Albinen** vom:.....

.....  
Der/die Burgerpräsident/in

.....  
Der/die Burgerschreiber/in

**Burgergemeinde Gampel-Bratsch** vom: .....

.....  
Der/die Burgerpräsident/in

.....  
Der/die Burgerschreiber/in

**Burgergemeinde Guttet-Feschel** vom:.....

.....  
Der/die Burgerpräsident/in

.....  
Der/die Burgerschreiber/in

---

**Bürgergemeinde Inden** vom: .....

.....  
Der/die Bürgerpräsident/in

.....  
Der/die Burgerschreiber/in

**Bürgergemeinde Leuk** vom: .....

.....  
Der/die Bürgerpräsident/in

.....  
Der/die Burgerschreiber/in

**Bürgergemeinde Leukerbad** vom: .....

.....  
Der/die Bürgerpräsident/in

.....  
Der/die Burgerschreiber/in

**Bürgergemeinde Salgesch** vom: .....

.....  
Der/die Bürgerpräsident/in

.....  
Der/die Burgerschreiber/in

**Bürgergemeinde Turtmann** vom: .....

.....  
Der/die Bürgerpräsident/in

.....  
Der/die Burgerschreiber/in

**Bürgergemeinde Unterems** vom: .....

.....  
Der/die Bürgerpräsident/in

.....  
Der/die Burgerschreiber/in

**Bürgergemeinde Varen** vom: .....

.....  
Der/die Bürgerpräsident/in

.....  
Der/die Burgerschreiber/in

---

**Bergschaft Ems** vom: .....

.....  
Der/die Bergschaftspräsident/in

.....  
Der/die Bergschaftsschreiber/in

**Einwohnergemeinde Agarn** vom: .....

.....  
Der/die Gemeindepräsident/in

.....  
Der/die Gemeindeschreiber/in

**Einwohnergemeinde Albinen** vom: .....

.....  
Der/die Gemeindepräsident/in

.....  
Der/die Gemeindeschreiber/in

**Einwohnergemeinde Gampel-Bratsch** vom: .....

.....  
Der/die Gemeindepräsident/in

.....  
Der/die Gemeindeschreiber/in

**Einwohnergemeinde Guttet-Feschel** vom: .....

.....  
Der/die Gemeindepräsident/in

.....  
Der/die Gemeindeschreiber/in

**Einwohnergemeinde Inden** vom: .....

.....  
Der/die Gemeindepräsident/in

.....  
Der/die Gemeindeschreiber/in

**Einwohnergemeinde Leuk** vom: .....

.....  
Der/die Gemeindepräsident/in

.....  
Der/die Gemeindeschreiber/in

---

**Einwohnergemeinde Leukerbad** vom:.....

.....  
Der/die Gemeindepräsident/in

.....  
Der/die Gemeindeschreiber/in

**Einwohnergemeinde Oberems** vom: .....

.....  
Der/die Gemeindepräsident/in

.....  
Der/die Gemeindeschreiber/in

**Einwohnergemeinde Varen** vom: .....

.....  
Der/die Gemeindepräsident/in

.....  
Der/die Gemeindeschreiber/in

**Genehmigt durch den Staatsrat des Kantons Wallis mit Beschluss vom .....**

## Anhang I - Waldflächen und Delegiertenzahl

Der Verband pflegt und nutzt die **Waldflächen der Burgergemeinden** Albinen, Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel, Inden, Leuk, Leukerbad, Salgesch, Turtmann, Unterems, Varen, sowie der Bergschaft Ems

Auf dem **Gebiet der Einwohnergemeinden** Agarn, Albinen, Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel, Inden, Leuk, Leukerbad, Oberems, Salgesch, Turtmann-Unterems, Varen übernimmt er die gesetzlichen Aufgaben im Forstwesen auf kommunaler und regionaler Ebene (**Revieraufgaben**)<sup>12</sup>.

	Waldfläche <sup>13</sup> Burgergemeinden	Anteil	Delegierte (1 pro angef. 350 ha)	Waldfläche <sup>11</sup> Übr. Eigentümer
<b>BG Albinen</b>	656 ha	10.8 %	<b>2</b>	
<b>BG Gampel-Bratsch</b>	660 ha	10.9 %	<b>2</b>	
<b>BG Guttet-Feschel</b>	224 ha	3.7 %	<b>1</b>	
<b>BG Inden</b>	217 ha	3.6 %	<b>1</b>	
<b>BG Leuk (inkl. Agarn)</b>	2 184 ha	36.0 %	<b>7</b>	
<b>BG Leukerbad</b>	471 ha	7.8 %	<b>2</b>	
<b>BG Salgesch</b>	688 ha	11.4 %	<b>2</b>	13 ha
<b>BG Turtmann (inkl. Agarn)</b>	265 ha	4.4 %	<b>1</b>	175 ha
<b>BG Unterems</b>	27 ha	0.4 %	<b>1</b>	
<b>BG Varen</b>	379 ha	6.3 %	<b>2</b>	
<b>Bergschaft Ems</b>	258 ha	4.3 %	<b>1</b>	
<b>EG Agarn</b>	5 ha	0.1 %	<b>1</b>	35 ha
<b>EG Albinen</b>	10 ha	0.2 %	<b>1</b>	1 ha
<b>EG Gampel-Bratsch</b>			<b>1</b>	83 ha
<b>EG Guttet-Feschel</b>	2 ha	0.0 %	<b>1</b>	40 ha
<b>EG Inden</b>			<b>1</b>	29 ha
<b>EG Leuk</b>	5 ha	0.1 %	<b>1</b>	386 ha
<b>EG Leukerbad</b>			<b>1</b>	115 ha
<b>GE Oberems</b>			<b>1</b>	735 ha
<b>EG Varen</b>			<b>1</b>	7 ha
<b>Total</b>	<b>6 051 ha</b>	100.0 %	<b>31</b>	<b>1 619 ha</b>

<sup>12</sup> Gemäss Art. 7ff Gesetz über den Wald und die Naturgefahren vom 14. September 2012

<sup>13</sup> Gemäss Flächenübersicht von V. Bregy, Dienststelle Wald und Landschaft vom 16. November 2005

## Anhang 2 - Verteilschlüssel

Die Auszahlung der **Betriebsgewinne** und eine allfällige **Kapitalerhöhung** gemäss Art. 29 dieser Statuten, der **Einkauf** neuer Verbandsmitgliedern gemäss Art. 34 oder Art. 36 sowie die Verteilung des Nettovermögens bei **Auflösung** des Verbandes gemäss Art. 37 erfolgen nach folgendem Verteilschlüssel:

	<b>Fixer Anteil</b>	<b>Flächen -anteil</b>	<b>Verteil- schlüssel</b>	<b>Einkauf gem. Art. 34 Abs. 2</b>
<b>BG Albinen</b>	1.5 %	7.6 %	9.1 %	Fr. 0
<b>BG Gampel-Bratsch</b>	1.5 %	7.6 %	9.1 %	Fr. 0
<b>BG Guttet-Feschel</b>	1.5 %	2.6 %	4.1 %	Fr. 0
<b>BG Inden</b>	1.5 %	2.5 %	4.0 %	Fr. 0
<b>BG Leuk</b>	1.5 %	25.1%	26.6 %	Fr. 0
<b>BG Leukerbad</b>	1.5 %	5.5 %	7.0 %	Fr. 0
<b>BG Salgesch</b>	1.5 %	8.0 %	9.5 %	Fr. 0
<b>BG Turtmann</b>	1.5 %	3.1 %	4.6 %	Fr. 0
<b>BG Unterems</b>	1.5 %	0.3 %	1.8 %	Fr. 0
<b>BG Varen</b>	1.5 %	4.4 %	5.9 %	Fr. 0
<b>Bergschaft Ems</b>	1.5 %	3.0 %	4.5 %	Fr. 0
<b>EG Agarn</b>	1.5 %	0.1 %	1.6 %	Fr. 0
<b>EG Albinen</b>	1.5 %	0.1 %	1.6 %	Fr. 0
<b>EG Gampel-Bratsch</b>	1.5 %		1.5 %	Fr. 0
<b>EG Guttet-Feschel</b>	1.5 %	0.0 %	1.5 %	Fr. 0
<b>EG Inden</b>	1.5 %		1.5 %	Fr. 0
<b>EG Leuk</b>	1.5 %	0.1 %	1.6 %	Fr. 30 000
<b>EG Leukerbad</b>	1.5 %		1.5 %	Fr. 0
<b>GE Oberems</b>	1.5 %		1.5 %	Fr. 0
<b>EG Varen</b>	1.5 %		1.5 %	Fr. 0
<b>Total</b>	<b>30.0 %</b>	<b>67.0%</b>	<b>100.0 %</b>	<b>Fr. 30 000</b>

